

BEKANNTMACHUNG **DER STADT NIDDERAU**

zur 12. Sitzung des Ortsbeirates Ostheim
am Mittwoch, 21.02.2024, 19:30 Uhr
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Ostheim (BGHO)
Hanauer Str. 1, 61130 Nidderau
Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO
3. Sachstand Bahnhofsgelände Ostheim nach den Baumpflegearbeiten
 - 3.1 Müllablagerungen auf dem Bahnhofsgelände; städtisches Eigentum (Ladestraße) Ostheim
4. Baugebiet Ziegelweiher II (Hangbefestigung)
5. Entlastung des Ostheimer Ortskerns vom Schwerlastverkehr durch bauliche oder verkehrsrechtliche Maßnahmen erreichen
6. Verkehrsanbindung Windecken/ Ostheim
- Prüfung der Standfestigkeit/ Sanierungsbedarf des Viaduktes in Bezug auf das geplante Baugebiet Mühlweide. (70)
7. 1. Halbjahresbericht 2024 über die Flüchtlingssituation (Ursprung: 2016/0335)
8. Beschilderung des Behindertenparkplatzes Friedhof Ostheim
9. Rückmeldungen der Verwaltung
 - 9.1 Entfernung der roten Hinweisschilder von Firmen, die nicht mehr existieren. (10.7)
 - 9.2 Behindertengerechter Zugang/ Eingang zur Arztpraxis in der Vorderstraße (60.6)
 - 9.3 Top 4 Ortsbeirat Ostheim 20.09.2023: Situation "Sommerhochwasser in den Auen" (70)
 - 9.4 Pflege Feldholzinsel Ostheim [[2016/0611]]
10. Verschiedenes Ortsbeirat Ostheim 21.02.2023

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Inhalte der einzelnen Tagesordnungspunkte können Sie über die Seite der Stadt Nidderau unter <https://rim.ekom21.de/nidderau/> (Ratsinformationssystem) einsehen.

Nidderau, 13.02.2024

Klaus Mehrling
Ortsvorsteher

Hinweisbekanntmachung der Stadt Nidderau

Die Stadt Nidderau gibt bekannt, dass gemäß § 8 der Hauptsatzung ab dem heutigen Tag unter <https://www.nidderau.de/>, Amtliche Bekanntmachungen die Einladung mit Tagesordnung zur Sitzung des Ortsbeirates Ostheim am 21.02.2024 um 19:30 Uhr bereit gestellt ist.

Der Magistrat der Stadt Nidderau



Ortsbeirat Ostheim

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 12. Sitzung des Ortsbeirates Ostheim
am Mittwoch, 21.02.2024, 19:30 Uhr bis 21:20 Uhr
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Ostheim (BGHO)
Hanauer Str. 1, 61130 Nidderau
Sitzungssaal

Teilnehmer

Vorsitz:

Mehrling, Klaus (SPD)

Anwesend:

Frech, Hans-Günter (CDU)
Heißig, Kurt (CDU)
Runde, Michael (SPD)

Vom Magistrat waren anwesend:

Vogel, Rainer (B90/ Die Grünen)

Entschuldigt fehlten:

Löber, Otto (B 90/ Die Grünen)

Bär, Andreas
Bischoff, Herbert (SPD)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Dillmann, Markus (SPD)
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)
Klöppel, Hans-Joachim
Studebaker, Phil (CDU)
Wörner, Otmar (CDU)
Jakobi, Jan (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Adams, Katja

Gäste:

5 sh. Anlage Original-NS

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO
3. Sachstand Bahnhofsgelände Ostheim nach den Baumpflegearbeiten
 - 3.1 Müllablagerungen auf dem Bahnhofsgelände; städtisches Eigentum (Ladestraße) Ostheim
4. Baugebiet Ziegelweiher II (Hangbefestigung)
5. Entlastung des Ostheimer Ortskerns vom Schwerlastverkehr durch bauliche oder verkehrsrechtliche Maßnahmen erreichen (AT-36/2023
1. Ergänzung)
6. Verkehrsanbindung Windecken/ Ostheim
Prüfung der Standfestigkeit/ Sanierungsbedarf des Viaduktes in Bezug auf das geplante Baugebiet Mühlweide. (70)
7. 1. Halbjahresbericht 2024 über die Flüchtlingssituation (Ursprung: 2016/0335) (MI-9/2024)
8. Beschilderung des Behindertenparkplatzes Friedhof Ostheim
9. Rückmeldungen der Verwaltung
 - 9.1 Entfernung der roten Hinweisschilder von Firmen, die nicht mehr existieren. (10.7)
 - 9.2 Behindertengerechter Zugang/ Eingang zur Arztpraxis in der Vorderstraße (60.6)
 - 9.3 Top 4 Ortsbeirat Ostheim 20.09.2023: Situation "Sommerhochwasser in den Auen" (70)
 - 9.4 Pflege Feldholzinsel Ostheim [2016/0611](#)
10. Verschiedenes Ortsbeirat Ostheim 21.02.2023

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Klaus Mehrling eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Ostheim um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Herr Mehrling bittet um Zustimmung, dass den anwesenden Gästen und Vertretern der Verwaltung das Rederecht erteilt wird.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
Einzelne Stellungnahmen wurden nicht vorgetragen.

Beschluss

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Ortsbeirates Ostheim wird genehmigt

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2. Entscheidung über die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass vor der Anhörung von Sachverständigen und Vertretern betroffener Bevölkerungsgruppen entsprechend der Regelung in § 62 Abs. 6 HGO das Gremium einen Beschluss über die Anhörung fassen muss. Mitarbeiter*innen der Verwaltung dürfen für fachliche Stellungnahmen von den Dezernenten hinzugezogen werden.

Beschluss

Die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3. Sachstand Bahnhofsgelände Ostheim nach den Baumpflegearbeiten

Herr Stadtrat Vogel erläutert, dass baldmöglichst in 2024 mit den Umbaumaßnahmen auf dem Ostheimer Bahnhofsgelände begonnen werden soll. Die beantragten Fördermittel stehen für einen schnellen Baubeginn in 2024 zur Verfügung. Als vorbereitende Maßnahmen wurde der Baum- und Strauchbewuchs auf dem zu bebauenden Gelände entfernt. Dies musste bis Ende Februar geschehen, da ab März entsprechende Arbeiten verboten sind, um brütende Vögel zu schützen. Bei dieser Gelegenheit musste leider auch ein Nussbaum am Hang zur Ringstraße, in Höhe Städter Grund, mit entfernt werden. Dies war notwendig, da an dieser Stelle der Hang für die geplante Wendeschleife am Bahnhof für Busse abgestützt werden muss, was entsprechende Tiefbaumaßnahmen erfordern wird.

Beschluss

Der Ortsbeirat Ostheim nimmt den Bericht von Herrn Stadtrat Vogel zu Kenntnis und wird das Thema in einer späteren Sitzung wieder aufgreifen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3.1 Müllablagerungen auf dem Bahnhofsgelände; städtisches Eigentum (Ladestraße) Ostheim

Im Ortsbeirat Ostheim besteht Einigkeit darüber, dass die wilde Müllentsorgung auf dem Bahnhofsgelände abgestellt werden muss.

Frau Adams erläutert, dass der Müll am Container auf einem Grundstück der Deutschen Bahn liegt. Die Stadt hat die DB bereits zur Beseitigung aufgefordert. Herr Stadtrat Vogel ergänzt, dass der vor dem Bahnhofsgebäude abgestellte nicht mehr angemeldete PKW auf dem Grundstück des Gebäudeeigentümers steht. Insofern kann die Stadt das schrottreife Auto auch nicht selber entsorgen. Der Eigentümer sei aufgefordert worden, das Fahrzeug zu entsorgen.

Beschluss

Der Ortsbeirat Ostheim nimmt den Sachstandsbericht zu Kenntnis

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4. Baugebiet Ziegelweiher II (Hangbefestigung)

Herr Ortsvorsteher Mehrling berichtet, dass anlässlich der Begehung des neuen Baugebiets am 21.10.2023 von Seiten der Anwohner bzw. Bauherren kritisiert worden sei, dass die Stadt eine Grundstücksbegrenzung auf der Seite hin zum Weiher mit L-Steinen fordert. Dies würde zu erhöhten und ungeplanten Kosten für die Anwohner führen.

Herr Stadtrat Vogel erklärt, dass die bebauten Grundstücke an einem von der Stadt Nidderau im Bebauungsplan vorgesehenen Weg angrenzen. Dieser Weg soll dazu dienen, dass die Stadt einen Zugang zum Hang und zum Teich unterhalb des Baugebietes bekommt. Teich und Hang sind als städtische Grünfläche geplant, die von der Stadt gepflegt werden muss.

Die Abgrenzung der Grundstücke zum geplanten Weg mit L-Steinen ist nur ein Vorschlag der Verwaltung. Eine Abböschung auf den Grundstücken bis zum städtischen Weg wäre auch eine akzeptable Lösung.

Von Seiten der in der Ortsbeiratssitzung anwesenden Anwohner des Baugebietes wird angemerkt, dass bei einzelnen Grundstücken eine Abböschung auf den Grundstücken kaum möglich sei, da ansonsten der Garten kaum noch nutzbar wäre. Es wird vorgeschlagen, dass die Abböschung sich auch auf das städtische Gelände ausstrecken könnte. Herr Stadtrat verneint diesen Vorschlag, da ansonsten der städtische Weg nicht breit genug, um ihn mit für die Landschaftspflege notwendigen Fahrzeugen befahren zu können.

Herr Vogel weist darauf hin, dass für die Stadt Nidderau entscheidend ist, dass die hier entstehende Grünfläche gepflegt werden kann und dass angesichts des steilen Hangs hin zum Teich die bebauten Grundstücke so abgegrenzt werden, dass keine Unfallgefahren z.B. für spielende Kinder entstehen. Insofern müssen die Anwohner auch für eine entsprechende Einzäunung ihrer Grundstücke sorgen. Ob eine Abgrenzung durch Abböschung mit Zaun, L-Steine mit Zaun oder selbst errichtete Grenzmauer plus Zaun gemacht wird, ist aus Sicht der Stadt Nidderau egal und kann individuell von den Bauherren gewählt werden.

Beschluss

Der Ortsbeirat Ostheim begrüßt das weitere Gesprächsangebot der Verwaltung an die Anwohner, gemeinsam eine Lösung zu finden.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Entlastung des Ostheimer Ortskerns vom Schwerlastverkehr durch bauliche oder verkehrsrechtliche Maßnahmen erreichen **AT-36/2023**
1. Ergänzung

Herr Mehrling verliest den Beschluss der STVV 30.11.2023. Herr Frech sieht den vorgelegten Beschluss kritisch. Hier insbesondere die unter Nr. 1 beschriebenen Anfrage an den Magistrat bezüglich einer neuen Straßenführung. Es besteht Einigkeit darüber, dass eine Straßenführung über die Pfortenwiesen weitere intensive Diskussionen erfordert. Herr Heißig weist darauf hin, dass in der Vorlage nur eine Kenntnisnahme des Ortsbeirats angefordert wurde. Eine Zustimmung oder Ablehnung zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefordert wird.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Ostheim nimmt den Beschluss der STVV 30.11.2023 zu Kenntnis.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. Verkehrsanbindung Windecken/ Ostheim
Prüfung der Standfestigkeit/ Sanierungsbedarf des Viaduktes in Bezug auf das geplante Baugebiet Mühlweide. (70)

Im Kontext zur Bebauung Mühlweide 2 und zur Verlegung der Feuerwehr stellt sich die Frage, ob die Bahnunterquerung Ostheimer Straße (im Volksmund Tunnel genannt), zwischen Ostheim und Windecken, ausreichend groß und auch verkehrssicher ist.

Herr Frech weist darauf hin, dass sichergestellt werden muss, dass neben der zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsbelastung durch Fahrzeuge aus der Mühlweide 2, auch die Feuerwehr von ihrem neuen Standort zum Einsatzort in Windecken gelangen muss.

Herr Stadtrat Vogel berichtet, dass die Verkehrssicherungspflicht für die Unterquerung der Bahnstrecke bei der Deutschen Bahn liegt. Die DB führe hier regelmäßige Prüfungen durch.

Im Zuge des aktuell in den Gremien diskutierten Radwegekonzepts wird auch der Bau einer zusätzlichen, separaten Unterquerung des Bahndamms für Radfahrer und Fußgänger gefordert. Diese Maßnahme würde zu einer Entlastung des „Tunnels“ führen, denn der sehr enge Fuß- und Radweg könnte entfallen.

Beschluss

Der Ortsbeirat Ostheim bittet die Verwaltung, im Rahmen der Verkehrsplanung auf die Deutsche Bahn zuzugehen und den baulichen Zustand der Bahndammunterquerung Ostheimer Straße zu erfragen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

7. 1. Halbjahresbericht 2024 über die Flüchtlingssituation (Ursprung: MI-9/2024
2016/0335)

Der Halbjahresbericht zum 31.12.2023 zur Flüchtlingssituation wird vom Ortsbeirat Ostheim zur Kenntnis genommen.

8. Beschilderung des Behindertenparkplatzes Friedhof Ostheim

Herr Ortsvorsteher Mehrling berichtet, dass auf dem Parkplatz am Friedhof immer noch Langzeit-Parker anzutreffen sind. Der Ortsbeirat hatte in seiner 11. Sitzung (Top 7.1, Parksituation am unbefestigten Parkplatz oberhalb des Ostheimer Friedhofs) angeregt, dass dort eine Parkzeitbeschränkung eingeführt wird, damit alle Friedhofsbesucher u.a. bei Beerdigungen dort einen Parkplatz finden. Mittlerweile ist dort auch ein entsprechendes Schild aufgestellt. Allerdings an einer Stelle, die bei Einfahrt auf den Parkplatz nicht unmittelbar sichtbar ist und potentielle Langzeit-Parker dieses Schild übersehen können. Siehe hierzu auch Bilder in der Anlage „Ortsbeirat Ostheim 12. Sitzung Bilder zu Top 8“

Beschluss

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung den Sachverhalt zu prüfen und das Schild an einer Stelle zu errichten, an der man es, wenn man von der Straße kommt besser sehen kann. Z.B. an der Seite, an der schon jetzt das Durchfahrtsverbotsschild steht.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9. Rückmeldungen der Verwaltung

Beschluss

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

9.1 Entfernung der roten Hinweisschilder von Firmen, die nicht mehr existieren. (10.7)

Der Ortsbeirat bittet darum, die Schilder der Firmen, die nicht mehr existieren, entfernen zu lassen. Herr Stadtrat Vogel berichtet, dass in der Verwaltung der Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing das Thema bereits auf der Agenda hat und entsprechende Änderung der Beschilderung vorbereitet.

Beschluss

Der Ortsbeirat Ostheim nimmt den Sachstandsbericht zu Kenntnis.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9.2 Behindertengerechter Zugang/ Eingang zur Arztpraxis in der Vorderstraße (60.6)

Herr Mehrling verliest die Stellungnahme des Gebäudemanagements. Es besteht Einigkeit darüber, dass ein barrierefreier Zugang zur Arztpraxis geschaffen werden muss.

Beschluss

Die Gremienmitteilung des Gebäudemanagements wird zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat möchte über die Rückmeldung der Behindertenvertretung informiert werden.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9.3 Top 4 Ortsbeirat Ostheim 20.09.2023: Situation "Sommerhochwasser in den Auen" (70)

Herr Stadtrat Vogel erklärt, dass er die Punkte des Ortsbeirats nachvollziehen kann. Als Vertreter der Stadt Nidderau im „Wasserverband NIDDER-SEEMENBACH“ habe er mehrfach auf die Hochwassersituation für Nidderau hingewiesen. Ziel muss es sein, eine Hochwasserregulierung zu erreichen, die gleichermaßen die Bedürfnisse der Gemeinden am Oberlauf als auch im unteren Lauf der Nidder - hier insbesondere natürlich für Nidderau - sicherstellt. Ein dosierter Abfluss aus dem Rückhaltebecken am Oberlauf ist erst ab diesem Jahr durch Erneuerung der Schieberanlagen möglich. Bisher waren entsprechende „Flutwellen“ vorprogrammiert, wenn das Rückhaltebecken geöffnet wurde. Eine Dosierung der Zuflüsse würde sicher für Nidderau auch zu einer Entspannung bei Starkregenereignissen führen. Herr Vogel weist darauf hin, dass der Hochwasserschutz eine Aufgabe auf Ebene des Regierungspräsidiums sei. Eine weitere Deregulierung des Flusslaufs auf seiner ganzen Länge wird auch zur Verbesserung der Lage für Nidderau führen. Trotzdem wird es auch zukünftig Überflutungen auf den besagten Flächen geben.

Beschluss

Die Rückmeldung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9.4 Pflege Feldholzinsel Ostheim [2016/0611](#)

Herr Ortsvorsteher Mehrling kritisiert den Pflegezustand der Feldholzinseln in der Gemarkung Ostheim. „Man müsse den Eindruck haben, als sei in den letzten 6 Jahren hier nichts geschehen“. Insbesondere der Baum- und Strauchbewuchs jeweils in der Mitte der Inseln sei viel zu dicht und hoch und können daher dem Zweck der Feldholzinseln, als Schutz und als Rückzugsraum von Tieren kaum noch dienen.

Frau Adams erklärt, dass die Pflege der Feldholzinseln eine städtische Aufgabe sei und hierfür im Haushalt entsprechende Mittel auch verfügbar sei. Frau Adams regt an, dass von Seiten der Landwirte eine Prioritätenliste erstellt und mit der Verwaltung abgestimmt wird, um den Pflegemaßnahmen einzuplanen.

Beschluss

Die Rückmeldung der Verwaltung (Frau Adams) wird zur Kenntnis genommen. Herr Ortslandwirt Kester wird gebeten, mit der FB 70 (Frau Adams) Kontakt aufzunehmen und eine Priorisierung bezüglich der zu pflegenden Feldholzinseln in der Gemarkung Ostheim abzustimmen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. Verschiedenes Ortsbeirat Ostheim 21.02.2023

10.1 Aktuelle Arbeiten im Baugebiet Mühlweide 2

Herr Frech möchte wissen, welche Arbeiten aktuell im Baugebiet Mühlweide 2 durchgeführt werden.

Herr Stadtrat Vogel erläutert, dass die archäologischen Grabungen noch nicht abgeschlossen sind und aktuell jetzt noch an anderen Stellen weitergesucht wird.

10.2 Sachstand Parksituation Eicher / Tor Zimmerplatz

In seiner 11. Sitzung am 20.09.2024 hatte der Ortsbeirat eine nochmalige Begehung der Gefahrenstelle am 21.10.2023 zusammen mit Anwohnern angesetzt. Anlässlich der Begehung wurde vereinbart, dass die Anwohner Fotos von Gefahrensituationen dem Ortsbeirat zu Verfügung stellen wollten. Dies ist bis jetzt noch nicht geschehen.

10.3 Bauliche Mängel im Bürgerhaus Ostheim

Herr Frech berichtet von diversen baulichen Mängeln im Bürgerhaus Ostheim. So zum Beispiel defekte Toiletten, nichtfunktionierende Beleuchtungen im Bereich der Toiletten und von einem Wasserschaden in der Wohnung oberhalb der Gaststätte, die zu entsprechenden Schäden in der Gaststätte geführt haben.

Herr Vogel erklärt, dass für konkrete Schadenmeldungen bzgl. des Bürgerhauses das städtische Gebäudemanagement zuständig sei. Er habe hier zu den vorgebrachten Schadensmeldungen keinen Sachstand. Herr Vogel ergänzt, dass neben der direkten Kontaktaufnahme zu den Mitarbeitern des Gebäudemanagement, auch eine Meldung über die AEM App ein richtiger Weg sei, zumal alle AEM Meldungen und Schadensbehebungen dort transparent und nachvollziehbar dokumentiert werden.

Herr Vogel verweist auch auf die vom Stadtparlament beschlossene regelmäßige Begehung der Bürgerhäuser durch den Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit zusammen mit Vertretern der Vereine. Hier können grundsätzliche Anliegen zum Zustand der Gebäude und des Inventars adressiert werden.

10.4 Heizung im Bürgerhaus Ostheim Ärztehaus und Bauhofgebäude.

Herr Frech fragt nach dem aktuellen Planungsstand zur Sanierung der Heizungsanlage.

Herr Stadtrat Vogel erläutert, dass die Sanierung der Heizungsanlage im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Nidderau mit geplant werde. Hier soll eine moderne Fernwärme-Lösung gefunden werden.

Herr Runde regt an, dass bei dieser Fernwärmelösung auch die Möglichkeit zum Anschluss von privaten Häusern, insbesondere im Ortskern mit berücksichtigt werden sollte.

Beschluss

Zu 10.1 Aktuelle Arbeiten im Baugebiet Mühlweide 2

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu 10.2 Sachstand Parksituation Eicher Tor Zimmerplatz

Der Ortsbeirat wird das Thema in einer seiner nächsten Sitzungen wieder auf die Tagesordnung nehmen. In der Zwischenzeit wird wegen der Fotos noch einmal nachgefragt.

Zu 10.3 Bauliche Mängel im Bürgerhaus Ostheim

Keine Beschlussfassung

Zu 10.4 Heizung im Bürgerhaus Ostheim Ärztehaus und Bauhofgebäude

Keine Beschlussfassung

Beratungsergebnis:

Zu 10.1

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zu 10.2

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ortsvorsteher Klaus Mehrling schließt die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ostheim um 21:20 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 12.03.2024

Klaus Mehrling
Ortsvorsteher

Michael Runde
Ortsbeiratsmitglied/ Schriftführer



Gremienmitteilung an Gremium

Fachdienst ÖPNV

Tel.: 299- 179

21.02.2024

Verteiler:

- Ortsbeirat Ostheim
- SIK
- STVV

Sehr geehrte Damen und Herren,

Stellungnahme OB Sitzung 21.02.2024 - Tagesordnungspunkt 3 - Sachstand Bahnhofsgelände Ostheim nach den Baumpflegearbeiten

Sachstand:

Am 04.12.2023 ging der Förderbescheid für die Umgestaltungsmaßnahmen am Bhf. Ostheim bei der Stadtverwaltung über Gesamtausgaben in Höhe von 2.683.000,-€ ein. Davon sind 70% förderfähig durch das MobFöG (Mobilitätsfördergesetz) = 1.878.100,-€) und 10% durch FAG (Finanzausgleichsgesetz) = 268.300 Euro, verbleiben 526.600,- € Eigenmittel

Der RMV hat der Stadt gegenüber eine weitergehende 50% Mitfinanzierung der Planungsleistungen für die Leistungsphasen 5-7 zugesagt. Der Vertrag wurde vom Magistrat beschlossen.

Das Fachbüro SLB wurde daraufhin für die weitergehende Planungsleistungen der Leistungsphasen 5-7 vom Magistrat der Stadt Nidderau und dem RMV beauftragt.

Der Fachbereich Umwelt hat nach Erhalt des Bescheides ein Fachunternehmen beauftragt die Vegetation, die sich auf dem Planungsgebiet befindet, noch außerhalb der Brut- und Setzzeit zurück zu schneiden. Der frühe Rückschnitt ist wichtig, damit für die im Laufe des Jahres 2024 stattfindenden Baumaßnahmen keine Ausnahmegenehmigungen für Fällungen durch die UNB benötigt werden.

Die Fällung der Bäume und Sträucher dienen der Baufeldfreistellung, da auf dem gesamten Areal Tiefbauarbeiten auszuführen sind. Im Bereich der Fällung des größeren Nussbaumes wird der komplette Hangbereich teilweise umgestaltet, abgestützt und bebaut. Die gesamte Planung sieht die Neupflanzung von zahlreichen Bäumen in den neu dafür vorgesehenen Grünflächen vor. Das gesamte Areal wird durch die Umgestaltung sowohl bezüglich der Nutzung als auch optisch im Wert von über 2 Mio. € aufgewertet.

Die abgemeldeten Fahrzeuge auf dem Gelände des Bahnhofgebäudes befinden sich auf dem Privatgelände des Besitzers. Die Stadtpolizei hat den Eigentümer des Bahnhofgebäudes schon mehrfach aufgefordert, das Altauto zu entfernen. Von dem Eigentümer kam bisher keine Reaktion, der Eigentümer reagiert bisher auch nicht auf andere Schreiben von anderen Abteilungen oder Institutionen.

Der Bereich auf dem Bahnhofsgelände hinter der Halle befindet sich im Eigentum der DB. Die DB wird diese Fläche weiter nutzen um auch künftig Baumaterialien für DB Baumaßnahmen zwischen lagern zu können. Die DB wurde mehrfach darüber informiert, dass dort illegale Müllablagerungen stattfinden, wenn die DB ihr Grundstück nicht absperrt. Die DB wurde auch darauf hingewiesen, dass der kommunale Bauhof hier keine illegale Müllablagerungen wegräumt.

Die DB hat rückgemeldet, dass sie zu gegebener Zeit Maßnahmen treffen werden.

Freundlichen Grüße
im Auftrag

Katja Adams
Fachbereichsleiterin
Umwelt und Mobilität

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Beschlussvorlage

- öffentlich -

AT-36/2023 1. Ergänzung

Fachbereich:	60 FB Stadtentwicklung und Bauwesen
Fachdienst:	60 FBL Stadtentwicklung und Bauwesen
Sachbearbeiter/in:	Bernd Dassinger
Datum:	23.01.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ortsbeirat Ostheim	21.02.2024	zur Kenntnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz	26.02.2024	vorberatend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz		

Betreff:

Entlastung des Ostheimer Ortskerns vom Schwerlastverkehr durch bauliche oder verkehrsrechtliche Maßnahmen erreichen

Beschlussvorschlag:

Beschluss der STVV 30.11.2023:

1. Der Magistrat wird gebeten, bei Hessenmobil eine Anfrage für eine neue Straßenverkehrsführung in Ostheim mit dem Ziel zu stellen, die Verkehrsbelastung im Ortskern, insbesondere der Vorderstraße, der Limesstraße und der Sepp-Herberger-Straße, zu verringern. In die Anfrage ist ebenfalls eine alternative Streckenführung vom Eicher Tor über die Pfortenwiesen bis zur Hanauer Straße und der hierfür notwendige Grunderwerb einzubeziehen.
2. Ebenfalls ist anzufragen, ob der Schwerlastverkehr durch die Sepp-Herberger-Straße und der Limesstraße untersagt werden kann.
3. Die Verkehrsdatenbank Rhein-Main ist auf die aktuellen Verkehrsflüsse durch Verkehrszählung, bzw. Verkehrsberechnung auf Ostheim zu kalibrieren.
4. Die Ergebnisse der Anfrage und der Neukalibrierung der Verkehrsdatenbank sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz und dem Ostheimer Ortsbeirat zur Kenntnis zu geben.

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Sachdarstellung:

Aus dem Ursprungsantrag der antragstellenden Fraktionen:

Die innerörtliche Nord-Süd-Verkehrsführung in Ostheim durch die Limesstraße und die Sepp-Herberger-Straße stellt für Anwohner, Verkehrsteilnehmer und Fußgänger andauernde Sicherheitsrisiken und Ärgernisse dar. Zum Zweck der Entlastung der Ostheimer Nord-Süd-Verbindung wurden den städtischen Gremien 2004 mehrere mögliche Streckenführungen für eine mögliche Ortsumgehung vorgestellt, die aktuell nicht realisiert werden konnten.

Umlenkung des innerörtlichen Verkehrs

Zu prüfen ist, ob von der Anschlussstelle Eicher Tor (L 3347), Ecke Heldenberger Weg über die Pfortenwiesen bis zur Hanauer Straße als innerörtliche Entlastungsstraße ausgebaut werden kann. Zudem ist zu prüfen, wie umfangreich sich der hierfür notwendige Grunderwerb darstellen würde.

Freigabe:

gez. Andreas Bär
Dezernatsleiter/in

gez. Bernd Dassinger
FB-Leiter/in

gez. Bernd Dassinger
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



**STADT
NIDDERAU**

Mitteilungsvorlage	
- öffentlich -	
MI-9/2024	
Fachbereich:	50 FB Soziales
Fachdienst:	50.1 FD Soziale Angelegenheiten und Integration
Sachbearbeiter/in:	Inas Saleh
Datum:	12.02.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	19.02.2024	zur Kenntnis
Ortsbeirat Ostheim	21.02.2024	zur Kenntnis
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	27.02.2024	zur Kenntnis
Ortsbeirat Erbstadt	08.03.2024	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	14.03.2024	zur Kenntnis
Ortsbeirat Windecken	03.05.2024	zur Kenntnis
Integrations-Kommission	06.05.2024	zur Kenntnis
Ortsbeirat Heldenbergen	07.05.2024	zur Kenntnis
Ortsbeirat Eichen		zur Kenntnis

Betreff:

1. Halbjahresbericht 2024 über die Flüchtlingssituation (Ursprung: [2016/0335](#))

Mitteilung / Information:

Der Fachbereich 50 berichtet von der Anzahl der Flüchtlinge in Nidderau. Der Bericht umfasst:

- Die Anzahl von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Kriegsvertriebenen, die in Nidderau leben, sowie ihre Verteilung nach Stadtteilen, Alter, Herkunft, Geschlecht und Unterbringung (städtisch und privat).
- Die Anzahl der zugewiesenen Asylbewerber, Flüchtlinge und Kriegsvertriebene im Jahr 2023.
- Die Anzahl der aus Nidderau verzogenen Asylbewerber, Flüchtlinge und Kriegsvertriebene.
- Eine Übersicht über die städtischen Aktivitäten in den Bereichen Flüchtlingsbetreuung und Unterbringung der Flüchtlinge.
- Stand ist 31.12.2023.

Freigabe:

gez. Rainer Vogel
Dezernatsleiter/in

gez. Holger Nix
FB-Leiter/in

gez. Inas Saleh
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. 1. Halbjahresbericht 2024 über die Flüchtlingssituation (Stand 31.12.2023)

2. 1. Halbjahresbericht 2024 zum Stichtag 31.12 23 über die Flüchtlingssituation korrigierte Fassung
3. GM_ Wohnsituation für Asylbewerber und Flüchtlinge

Bericht über die
Flüchtlingssituation in
Nidderau
1. Halbjahr 2024

FB50

18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Jugend
und Soziales

27.02.2024



STADT
NIDDERAU



Die Flüchtlingssituation und -zahlen in Nidderau

Dieser Bericht umfasst:

- Die Anzahl von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Kriegsvertriebenen, die in Nidderau leben, sowie ihre Verteilung nach Stadtteilen, Alter, Herkunft, Geschlecht und Unterbringung (städtisch und privat).
- Die Anzahl der zugewiesenen Asylbewerber, Flüchtlinge und Kriegsvertriebene im Jahr 2023.
- Die Anzahl der aus Nidderau verzogenen Asylbewerber, Flüchtlinge und Kriegsvertriebene.
- Eine Übersicht über die städtischen Aktivitäten in den Bereichen Flüchtlingsbetreuung und Unterbringung der Flüchtlinge.
- Stand: 31.12.2023.





Die Flüchtlingsituation und -zahlen in Nidderau

- In Nidderau leben insgesamt **621** Asylbewerber und Flüchtlinge in Nidderau.
- Die sind sowohl privat und auch von der Stadt untergebracht.
- Aus der Ukraine leben **215** Flüchtlinge in Nidderau.* →
- Das Aufnahmesoll bis zum 31.12.2024: →
 - 242: Drittstaaten/Asyl
 - 86: Ukraine*.

*Berichtswesen: Nationalitätenstatistik in Nidderau - Stand: 31.12.2023.

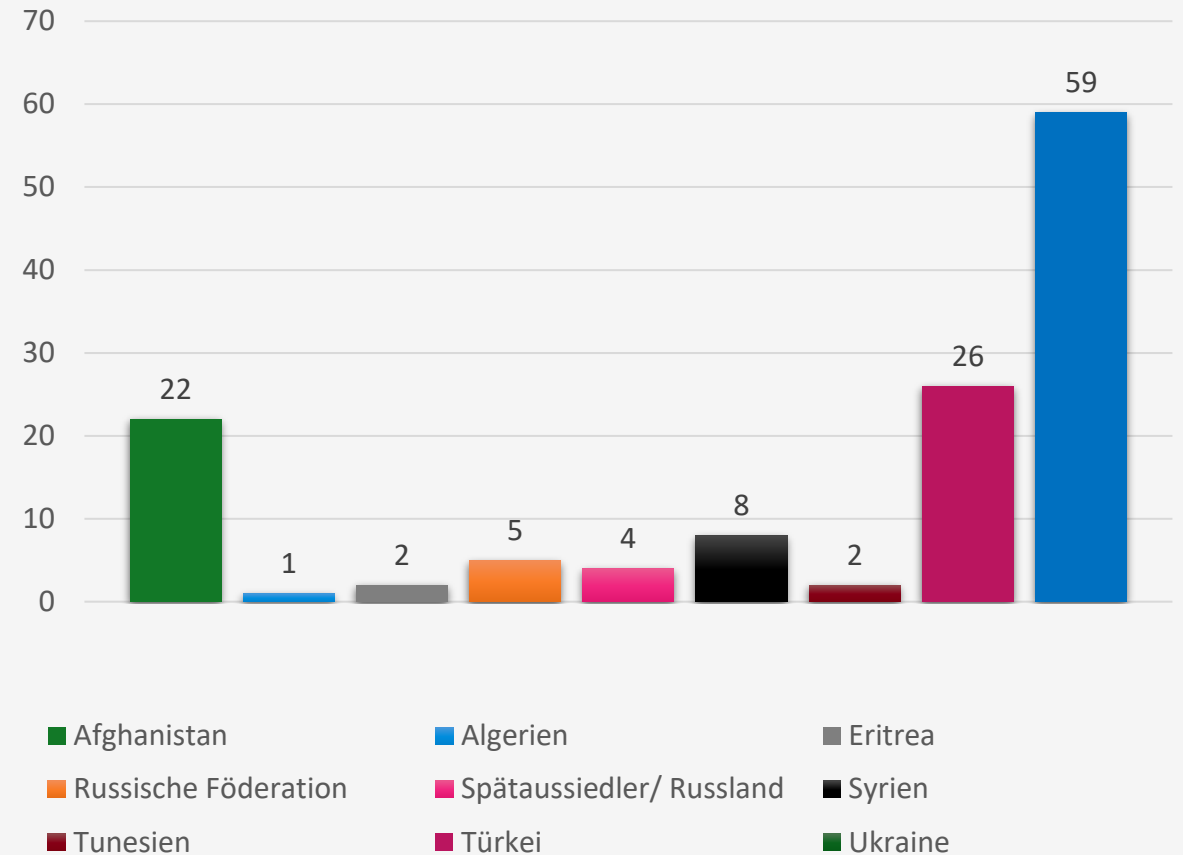
*MKKs Übersicht Aufnahmequote Nidderau gem. KA-Beschluss vom 19.12.2023 - Stand: 31.12.2023



Zuweisung im Jahr 2023



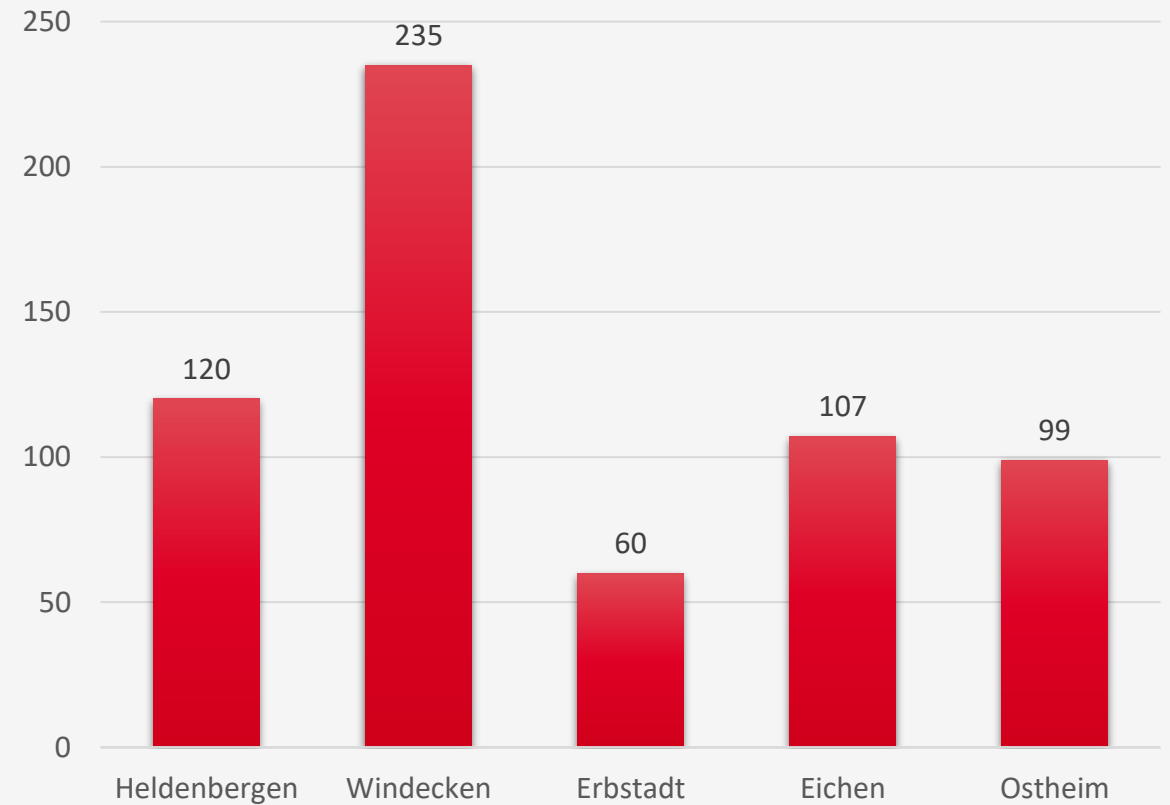
2023	
Herkunftsland	Anzahl
Afghanistan	22
Algerien	1
Eritrea	2
Russische Föderation	5
Spätaussiedler/ Russland	4
Syrien	8
Tunesien	2
Türkei	26
Ukraine	59
Summe	129



Zuweisung in 2023 nach Herkunftsländern

Anzahl und Verteilung nach Stadtteilen

Stadtteil	Anzahl
Heldenbergen	120
Windecken	235
Erbstadt	60
Eichen	107
Ostheim	99
	621



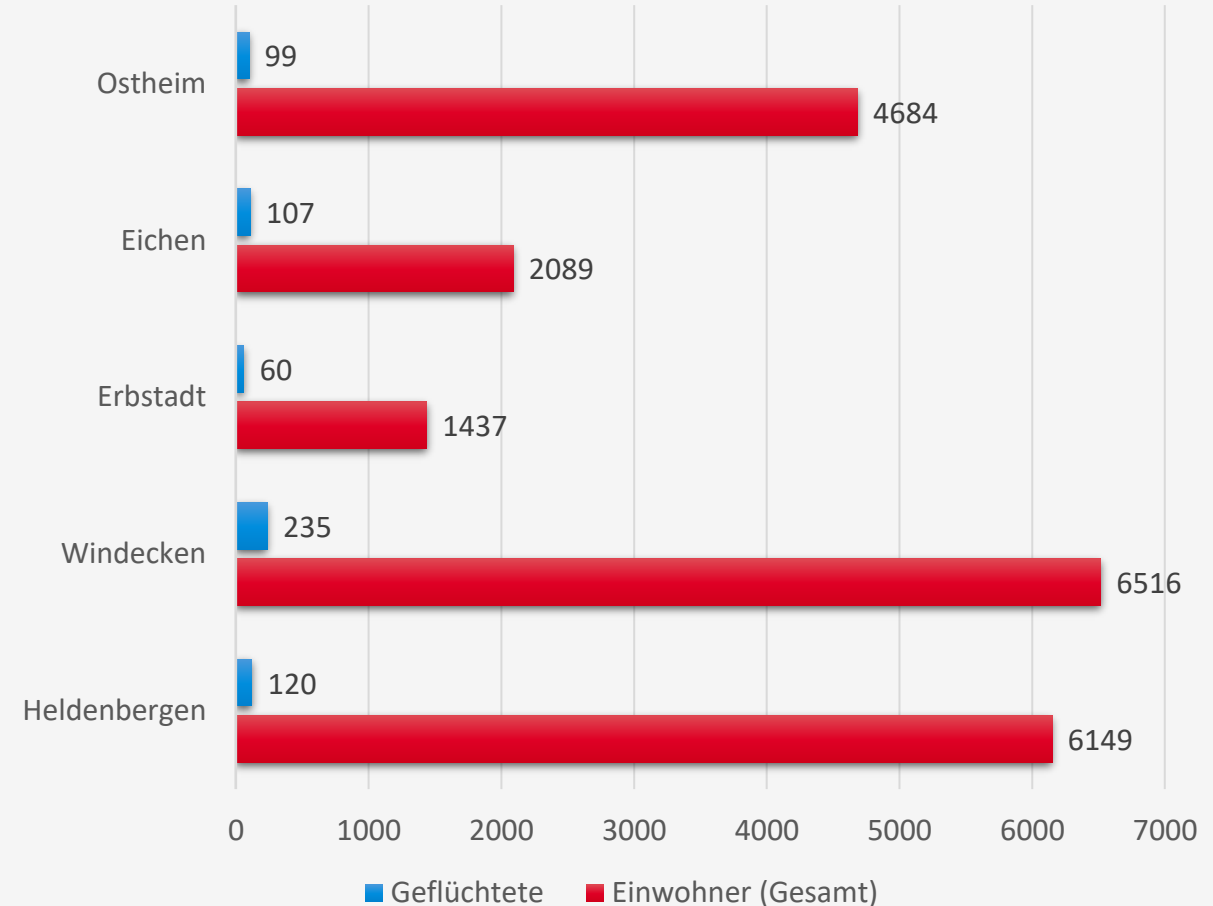
Personenzahl nach Stadtteilen





Anzahl der Flüchtlinge in den Stadtteilen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

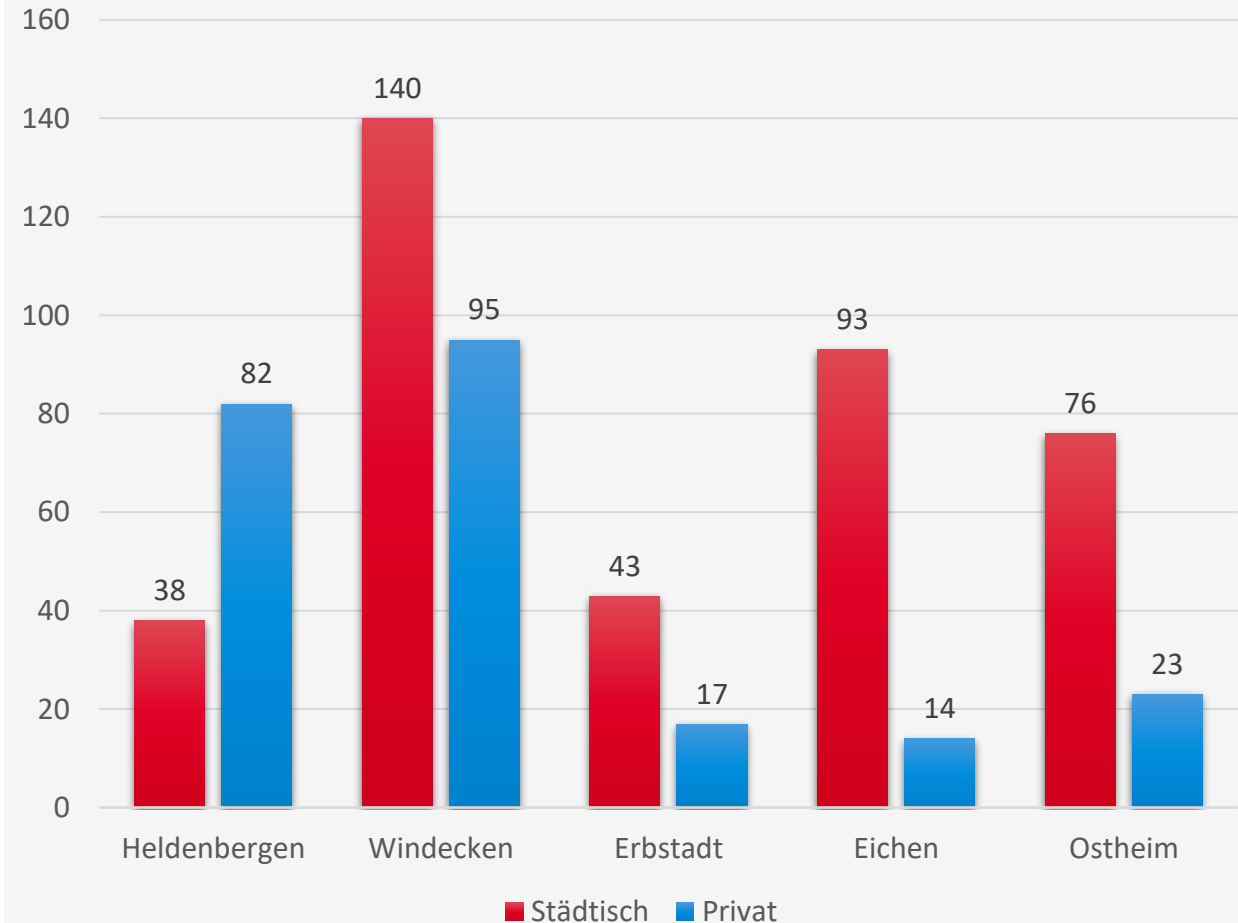
Stadtteil	Einwohner (Gesamtzahl)	Flüchtlingszahl
Heldenbergen	6149	120
Windecken	6516	235
Erbstadt	1437	60
Eichen	2089	107
Ostheim	4684	99
Summe	20875	621



Personenzahl im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

Anzahl nach Unterbringung in den Stadtteilen

Stadtteil	Städtisch	Privat	Summe
Heldenbergen	38	82	120
Windecken	140	95	235
Erbstadt	43	17	60
Eichen	93	14	107
Ostheim	76	23	99
	389	231	621

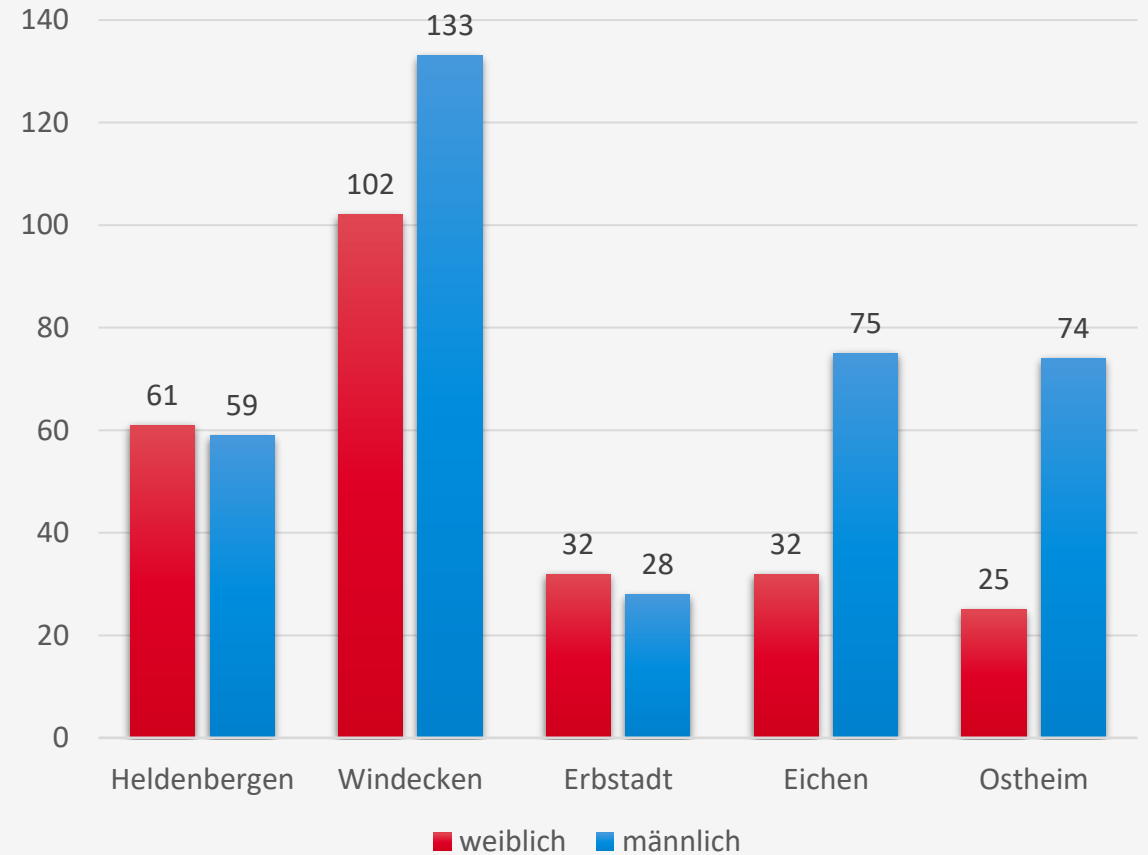


Personenzahl in städtischen und privaten Wohnungen



Anzahl und Verteilung in den Stadtteilen nach Geschlecht

Stadtteil	weiblich	männlich
Heldenbergen	61	59
Windecken	102	133
Erbstadt	32	28
Eichen	32	75
Ostheim	25	74
Summe	252	369
Summe	621	

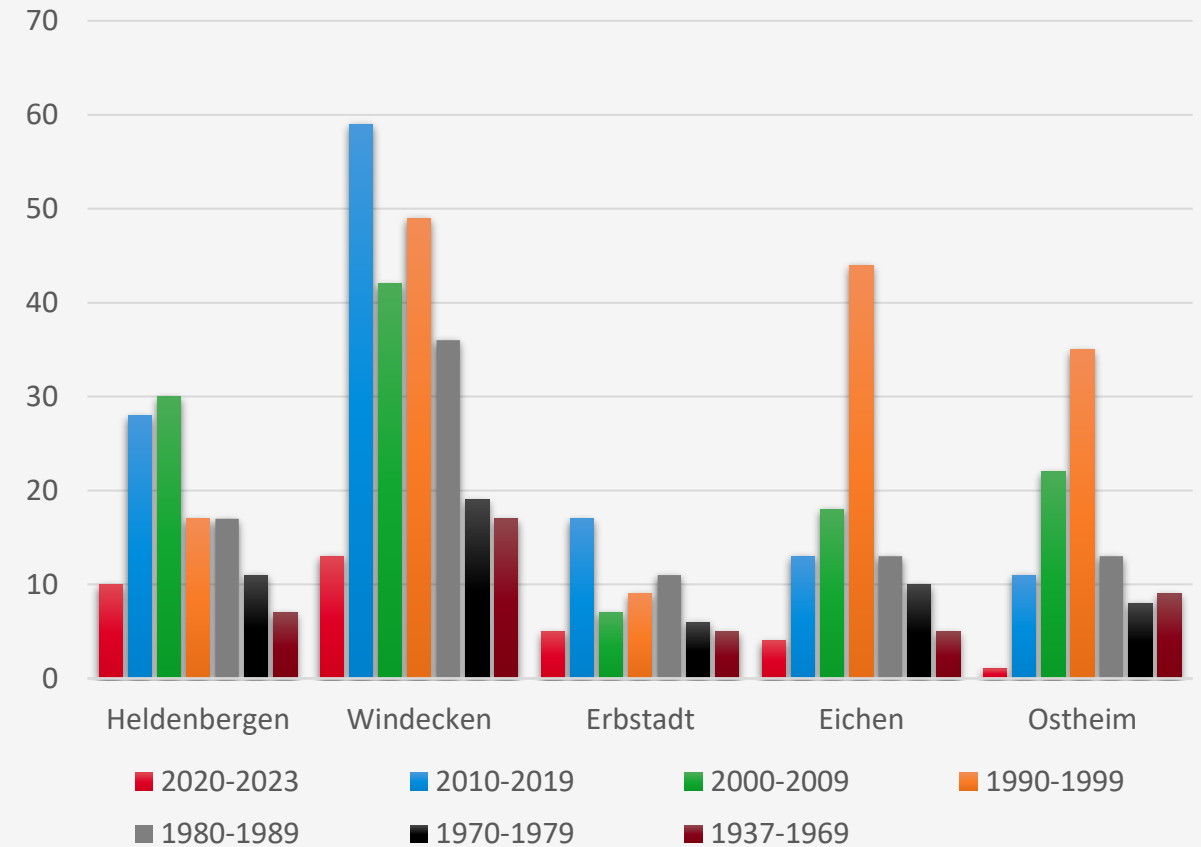


Personenzahl nach Geschlecht

Anzahl und Altersstruktur

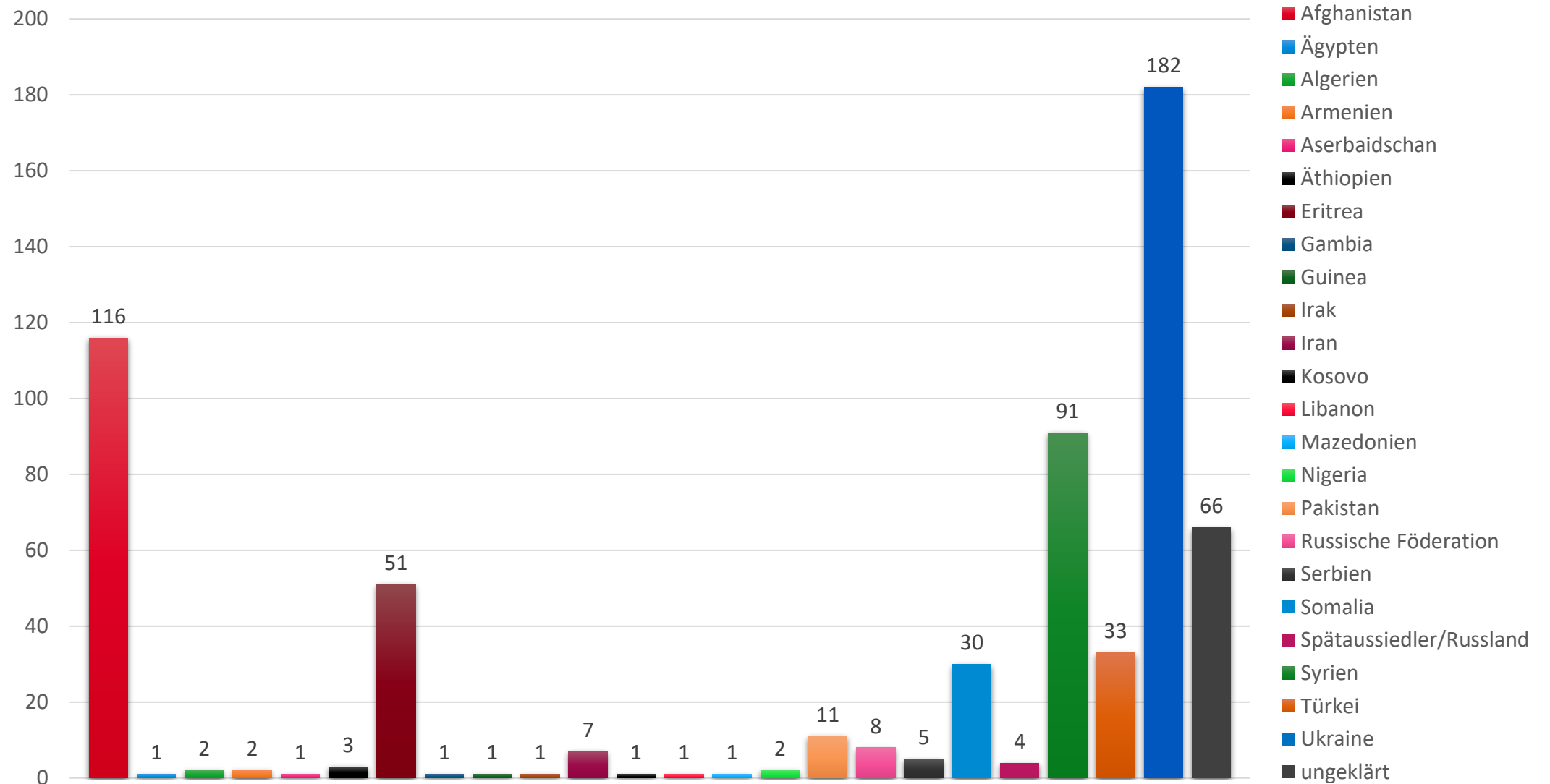


Jahrgang	Heldenbergen	Windecken	Erbstadt	Eichen	Ostheim	Summe
1937-1969	7	17	5	5	9	43
1970-1979	11	19	6	10	8	54
1980-1989	17	36	11	13	13	90
1990-1999	17	49	9	44	35	154
2000-2009	30	42	7	18	22	119
2010-2019	28	59	17	13	11	128
2020-2023	10	13	5	4	1	33
Summe	120	235	120	107	99	621

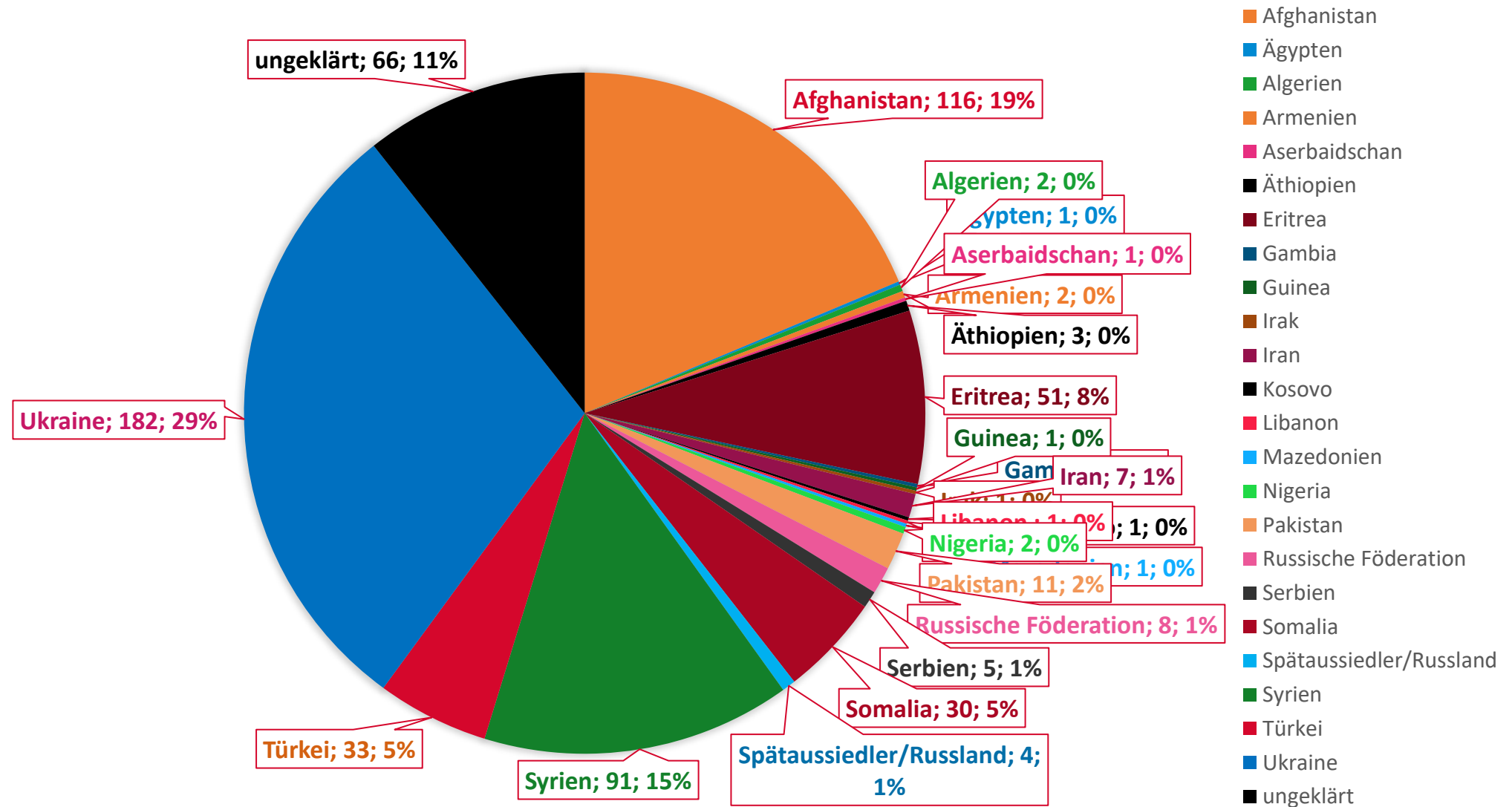


Personenzahl nach Jahrgängen

Anzahl und Verteilung nach Herkunft



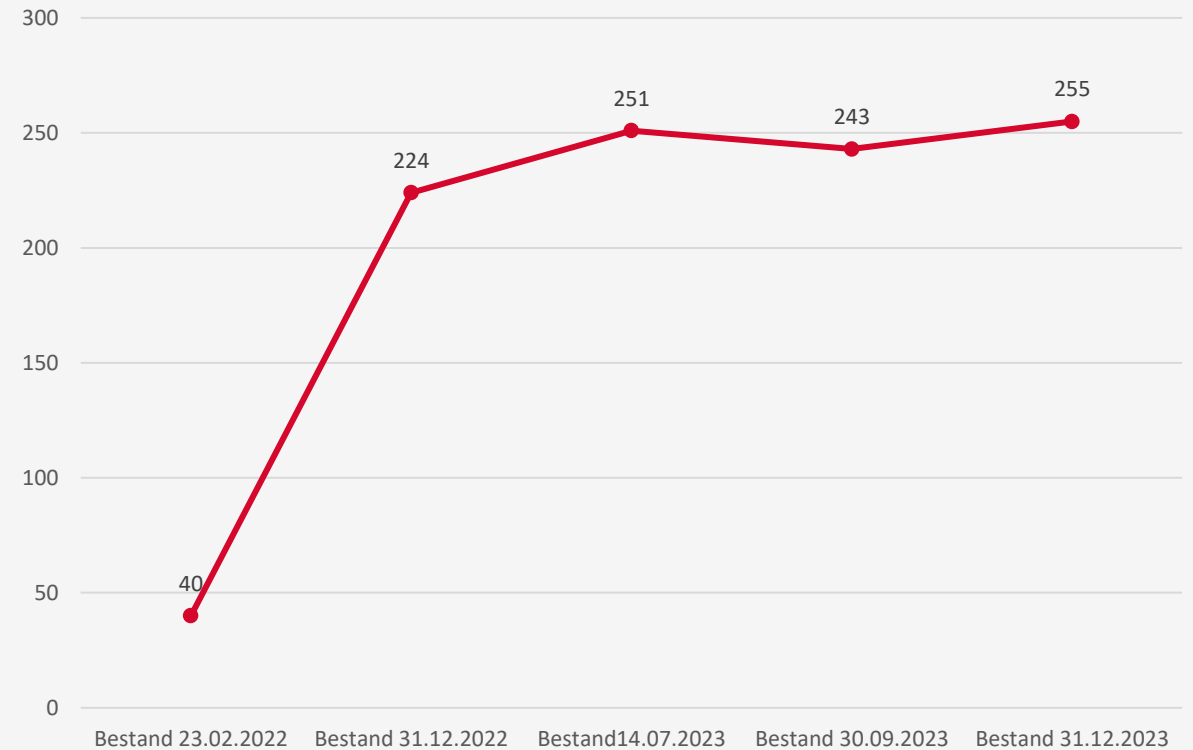
Verteilung nach Herkunft - Anteile in Prozent



Zuzug von Ukrainern



Bestand	Anzahl
23.02.2022	40
31.12.2022	224
14.07.2023	251
30.09.2023	243
31.12.2023	255



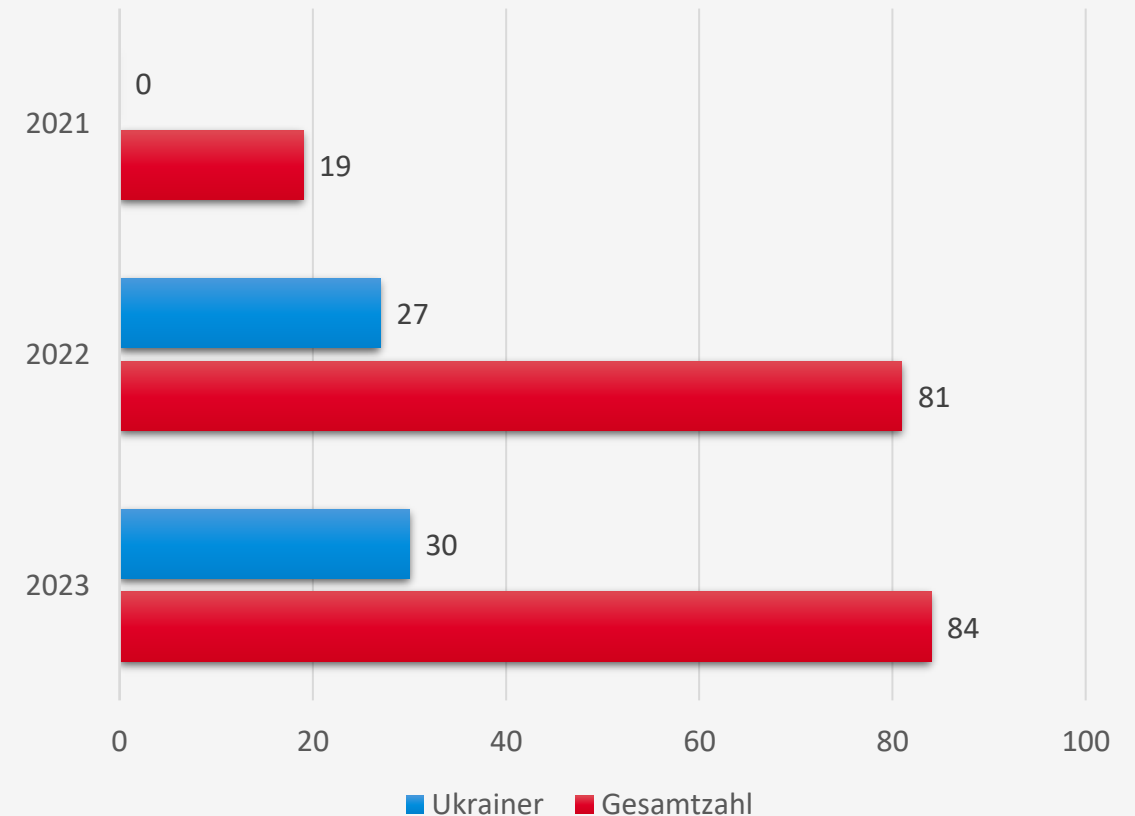
Zuzug von Ukrainern
von 23.02.2022 bis 31.12.2023



Anzahl der aus Nidderau fortgezogene Flüchtlinge (2021-2023)

Jahr	Gesamtzahl	Ukrainer
2023	84	30
2022	81	27
2021	19	0

- Im Jahr 2022 verließen 81 Flüchtlinge Nidderau, darunter 27 Ukrainer, von denen 10 in die Ukraine zurückkehrten.
- Im Jahr 2023 verließen 84 Flüchtlinge Nidderau, darunter 30 Ukrainer, von denen 21 in die Ukraine zurückkehrten.

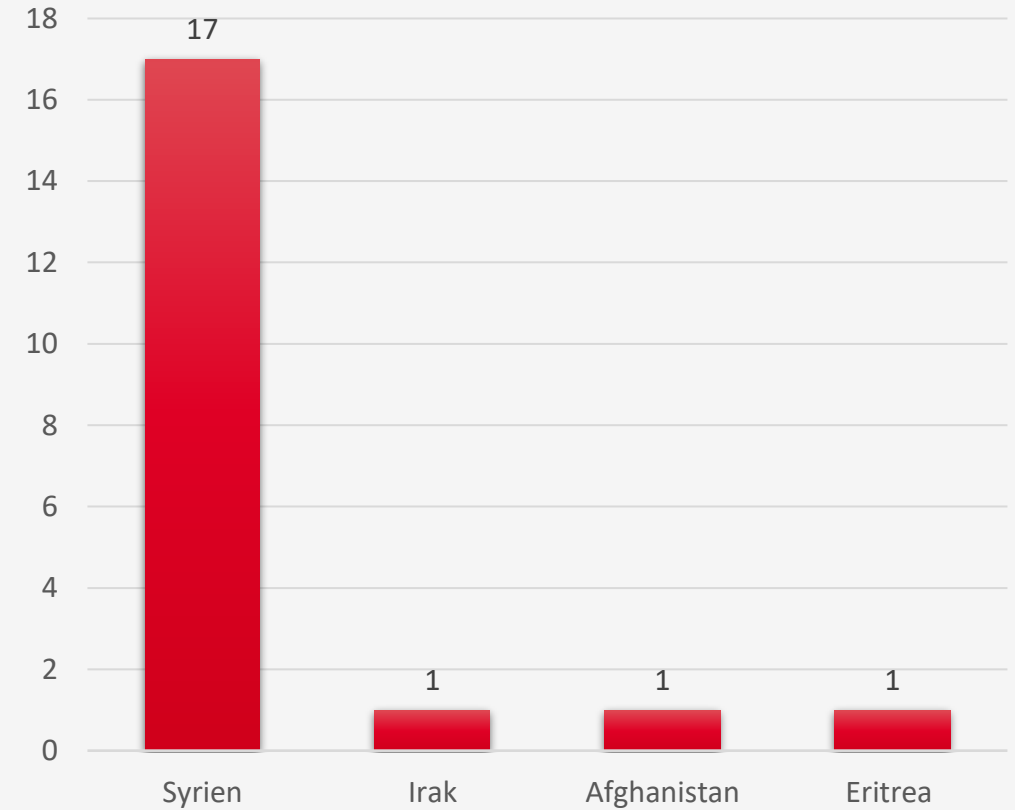


Personenzahl aus der Ukraine im Verhältnis zur Gesamtzahl

Einbürgerung von Flüchtlingen (2021-2023)



2021 -2023	
Herkunftsland	Anzahl
Afghanistan	1
Eritrea	1
Irak	1
Syrien	17
Summe	20



Personenzahl nach Herkunftsländern



Aktivitäten in den Zuständigkeiten der städtischen Flüchtlingsbetreuung

- Umfassende soziale Beratung und Betreuung von Geflüchteten.
- Betreuung in Wohnungen, Containers, Apartments und GUs
- Bereitstellung von Angeboten zur Kommunikation
- Kooperation mit allen Institutionen in flüchtlingsspezifischen Fragen:
 - MKK - Amt für Sicherheit, Ordnung, Migration und Integration
 - Kommunales Center für Arbeit (Jobcenter)
 - Gesundheitsamt
 - Flüchtlingshilfe Nidderau e.V.
 - Nidderauer Vereinen
 - Jugendamt
 - Polizei
 - Kirchengemeinden
 - Weitere Hilfsorganisationen





Inas Saleh

Fachdienst Soziale Angelegenheiten und
Integration

Tel.: 06187/299-153

E-Mail: inas.saleh@nidderau.de

Bericht über die
Flüchtlingssituation in
Nidderau
(Stichtag 31.12.2023)

FB50

18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Jugend
und Soziales

27.02.2024



STADT
NIDDERAU



Die Flüchtlingssituation und -zahlen in Nidderau

Dieser Bericht umfasst:

- Die Anzahl von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Kriegsvertriebenen, die in Nidderau leben, sowie ihre Verteilung nach Stadtteilen, Alter, Herkunft, Geschlecht und Unterbringung (städtisch und privat).
- Die Anzahl der zugewiesenen Asylbewerber, Flüchtlinge und Kriegsvertriebene im Jahr 2023.
- Die Anzahl der aus Nidderau verzogenen Asylbewerber, Flüchtlinge und Kriegsvertriebene.
- Eine Übersicht über die städtischen Aktivitäten in den Bereichen Flüchtlingsbetreuung und Unterbringung der Flüchtlinge.
- Stand: 31.12.2023.





Die Flüchtlingssituation und -zahlen in Nidderau

- In Nidderau leben insgesamt **621** Asylbewerber und Flüchtlinge in Nidderau.
- Die sind sowohl privat und auch von der Stadt untergebracht.
- Aus der Ukraine leben **215** Flüchtlinge in Nidderau.* →
- Das Aufnahmesoll bis zum 31.12.2024: →
 - 242: Drittstaaten/Asyl
 - 86: Ukraine*
- Zugewiesene in 2024 (Stand 27.02.2024): 11 Drittstaaten/Asyl

*Berichtswesen: Nationalitätenstatistik in Nidderau - Stand: 31.12.2023.

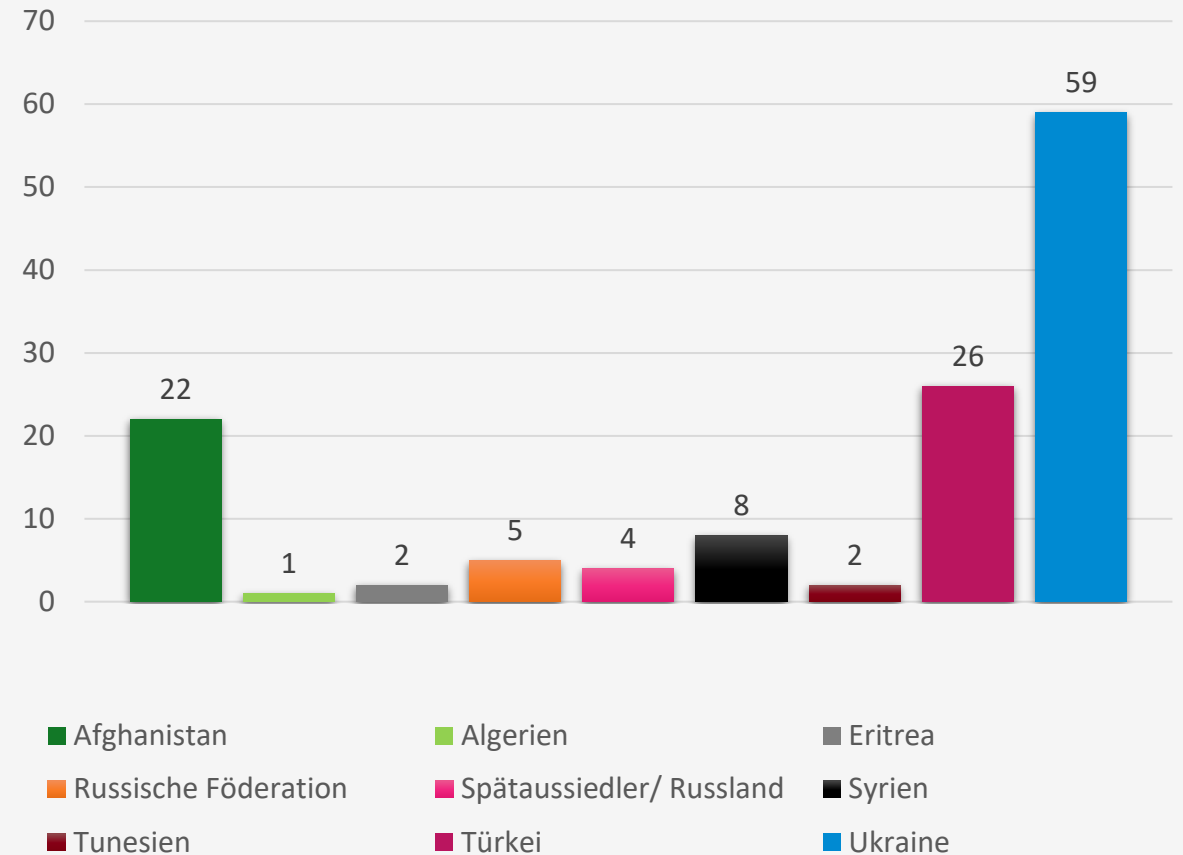
*MKKs Übersicht Aufnahmequote Nidderau gem. KA-Beschluss vom 19.12.2023 - Stand: 31.12.2023



Zuweisung im Jahr 2023



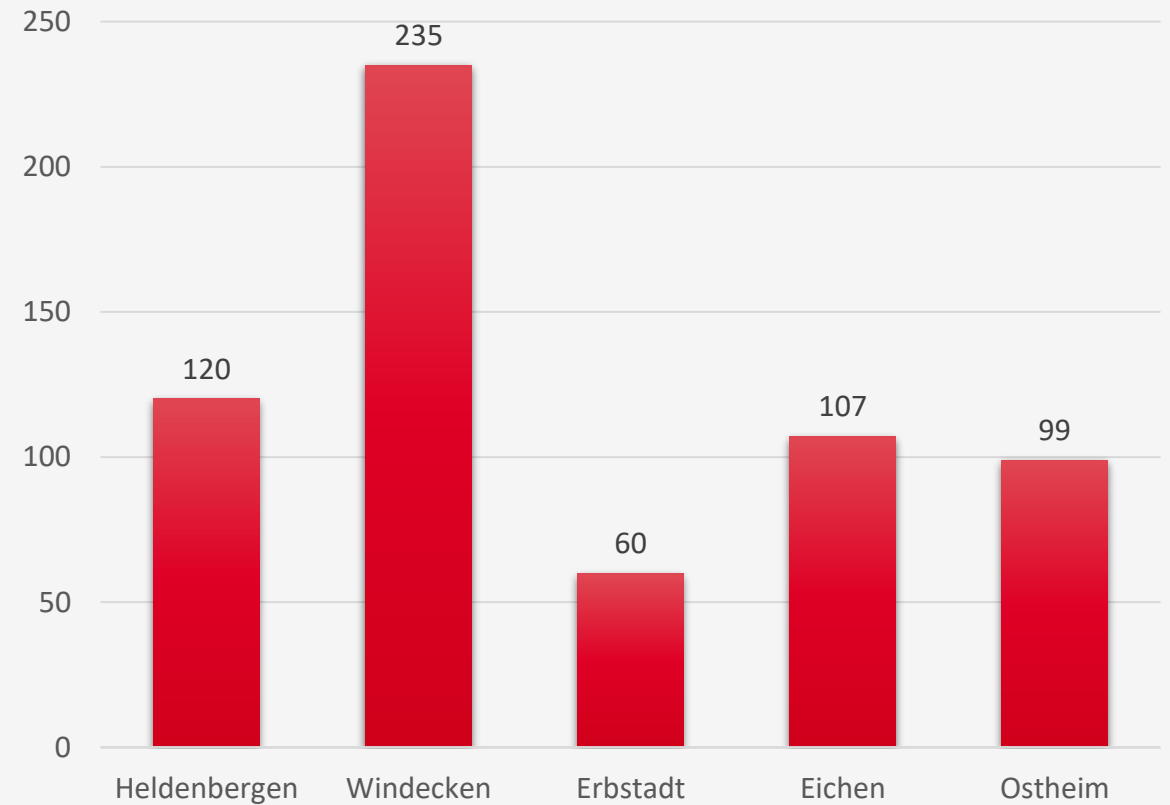
2023	
Herkunftsland	Anzahl
Afghanistan	22
Algerien	1
Eritrea	2
Russische Föderation	5
Spätaussiedler/ Russland	4
Syrien	8
Tunesien	2
Türkei	26
Ukraine	59
Summe	129



Zuweisung in 2023 nach Herkunftsländern

Anzahl und Verteilung nach Stadtteilen

Stadtteil	Anzahl
Heldenbergen	120
Windecken	235
Erbstadt	60
Eichen	107
Ostheim	99
	621



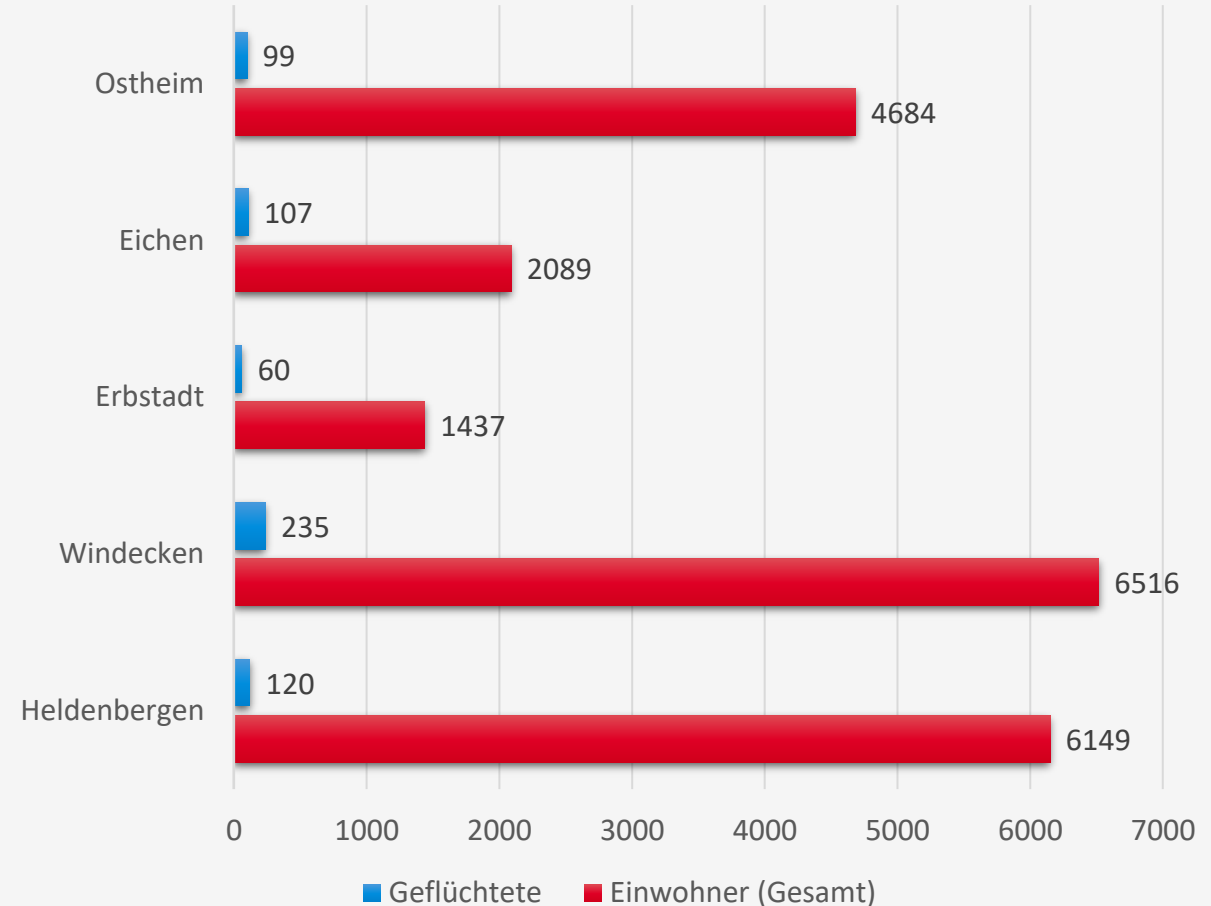
Personenzahl nach Stadtteilen





Anzahl der Flüchtlinge in den Stadtteilen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

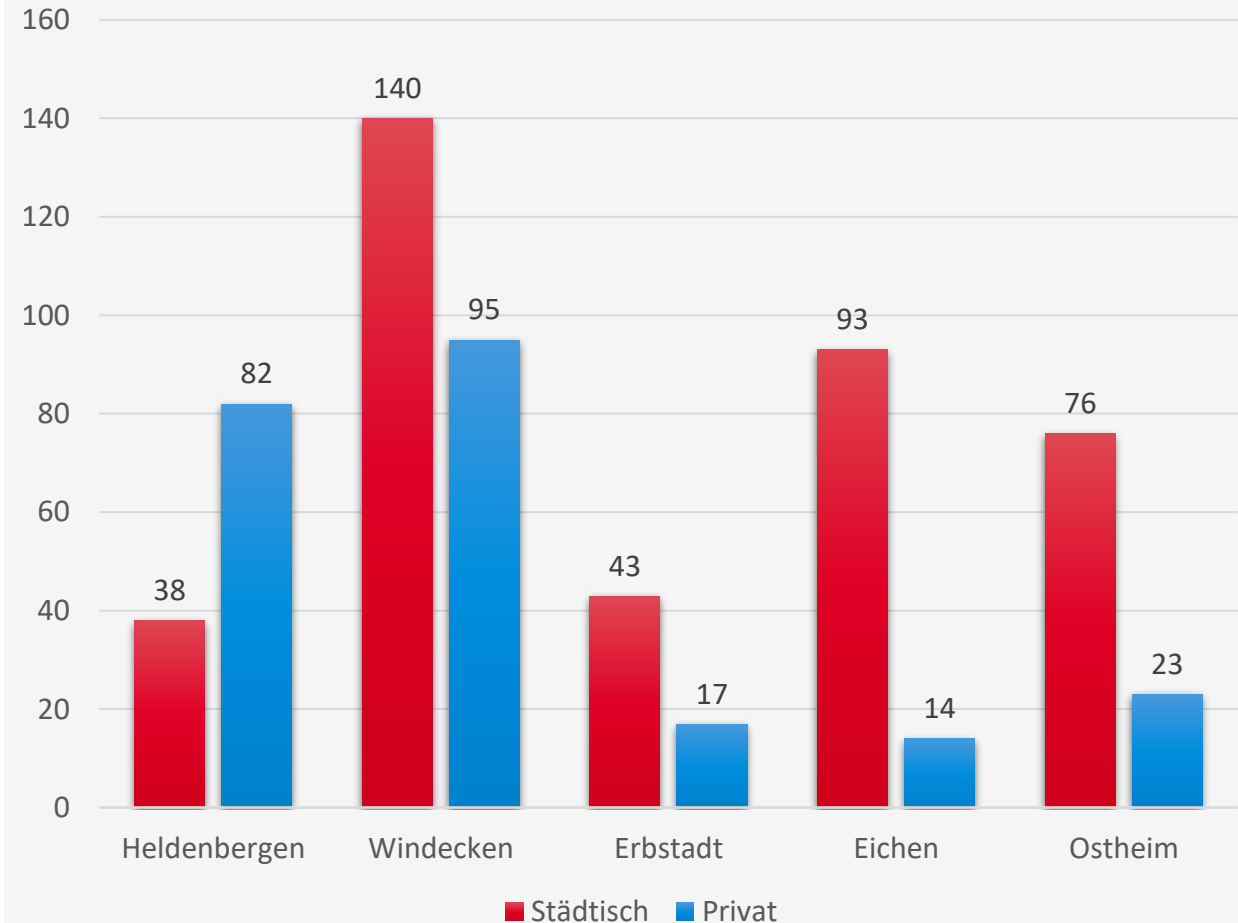
Stadtteil	Einwohner (Gesamtzahl)	Flüchtlingszahl	In Prozent
Heldenbergen	6149	120	1,95%
Windecken	6516	235	3,61%
Erbstadt	1437	60	4,18%
Eichen	2089	107	5,12%
Ostheim	4684	99	2,11%
Summe	20875	621	2,97%



Personenzahl im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

Anzahl nach Unterbringung in den Stadtteilen

Stadtteil	Städtisch	Privat	Summe
Heldenbergen	38	82	120
Windecken	140	95	235
Erbstadt	43	17	60
Eichen	93	14	107
Ostheim	76	23	99
	390	231	621

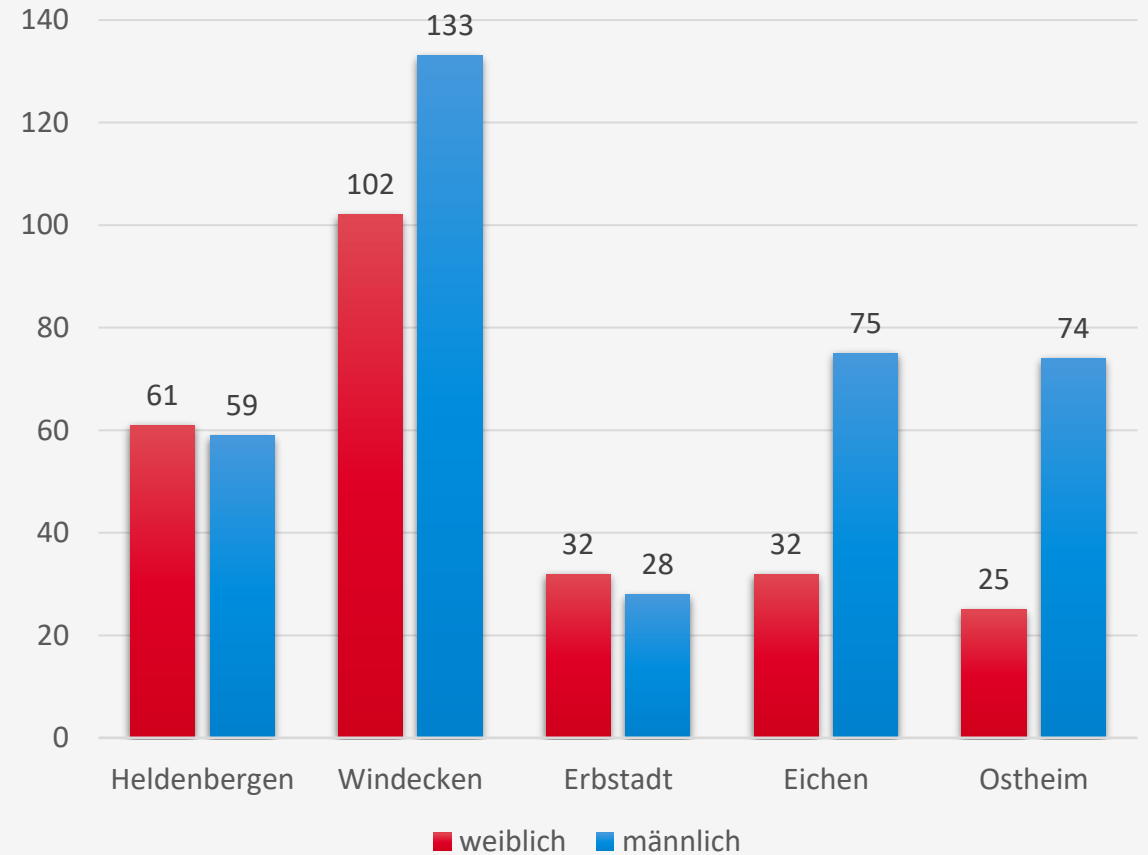


Personenzahl in städtischen und privaten Wohnungen



Anzahl und Verteilung in den Stadtteilen nach Geschlecht

Stadtteil	weiblich	männlich
Heldenbergen	61	59
Windecken	102	133
Erbstadt	32	28
Eichen	32	75
Ostheim	25	74
Summe	252	369
Summe	621	

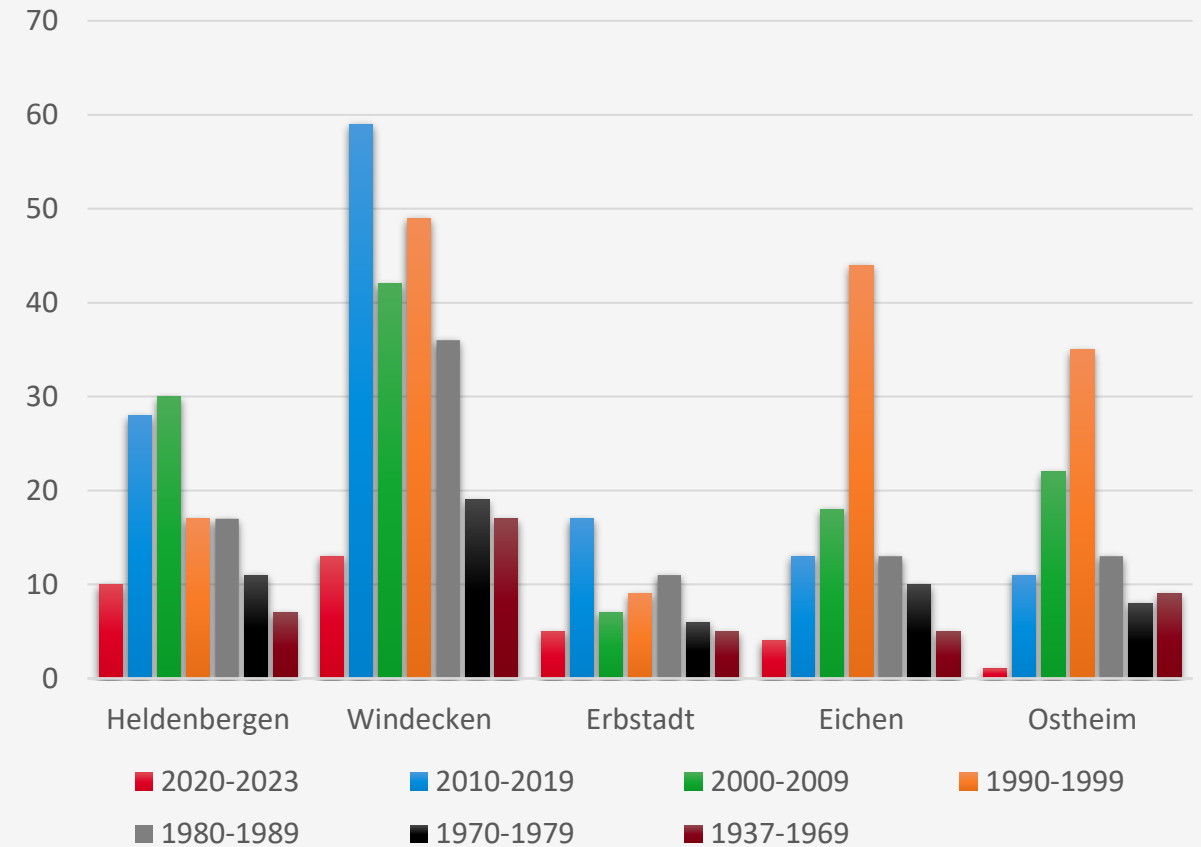


Personenzahl nach Geschlecht

Anzahl und Altersstruktur

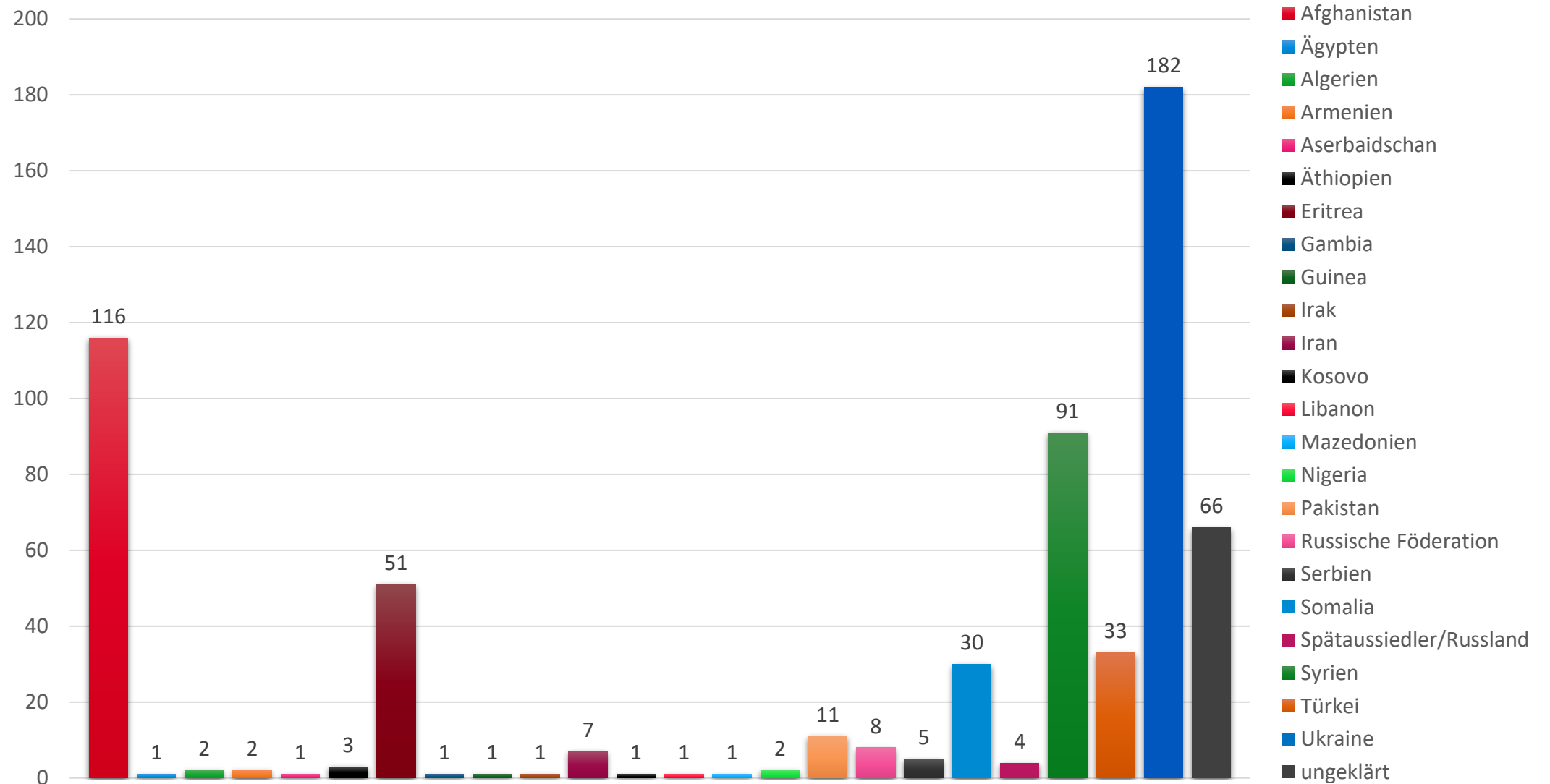


Jahrgang	Heldenbergen	Windecken	Erbstadt	Eichen	Ostheim	Summe
1937-1969	7	17	5	5	9	43
1970-1979	11	19	6	10	8	54
1980-1989	17	36	11	13	13	90
1990-1999	17	49	9	44	35	154
2000-2009	30	42	7	18	22	119
2010-2019	28	59	17	13	11	128
2020-2023	10	13	5	4	1	33
Summe	120	235	120	107	99	621

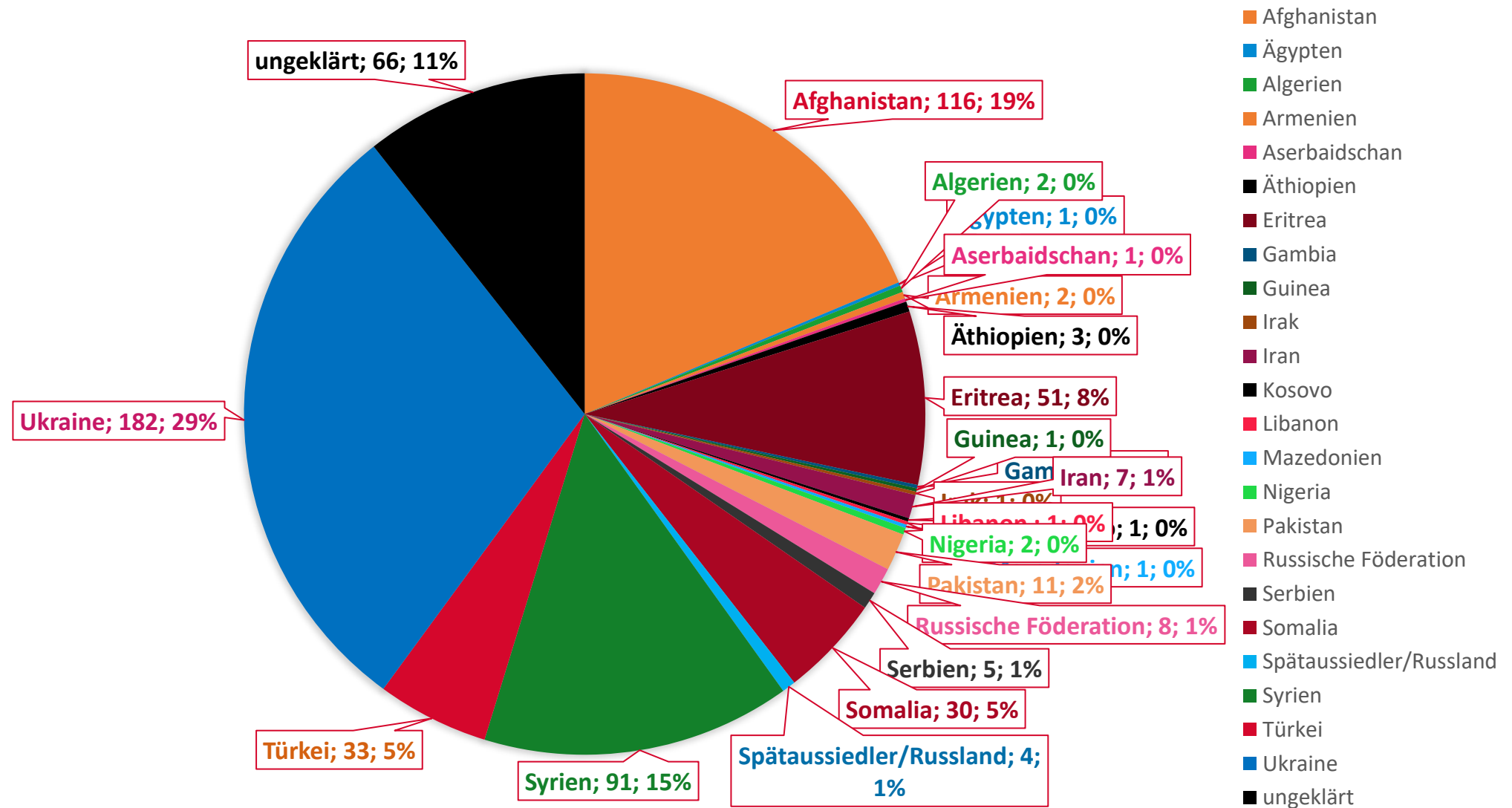


Personenzahl nach Jahrgängen

Anzahl und Verteilung nach Herkunft



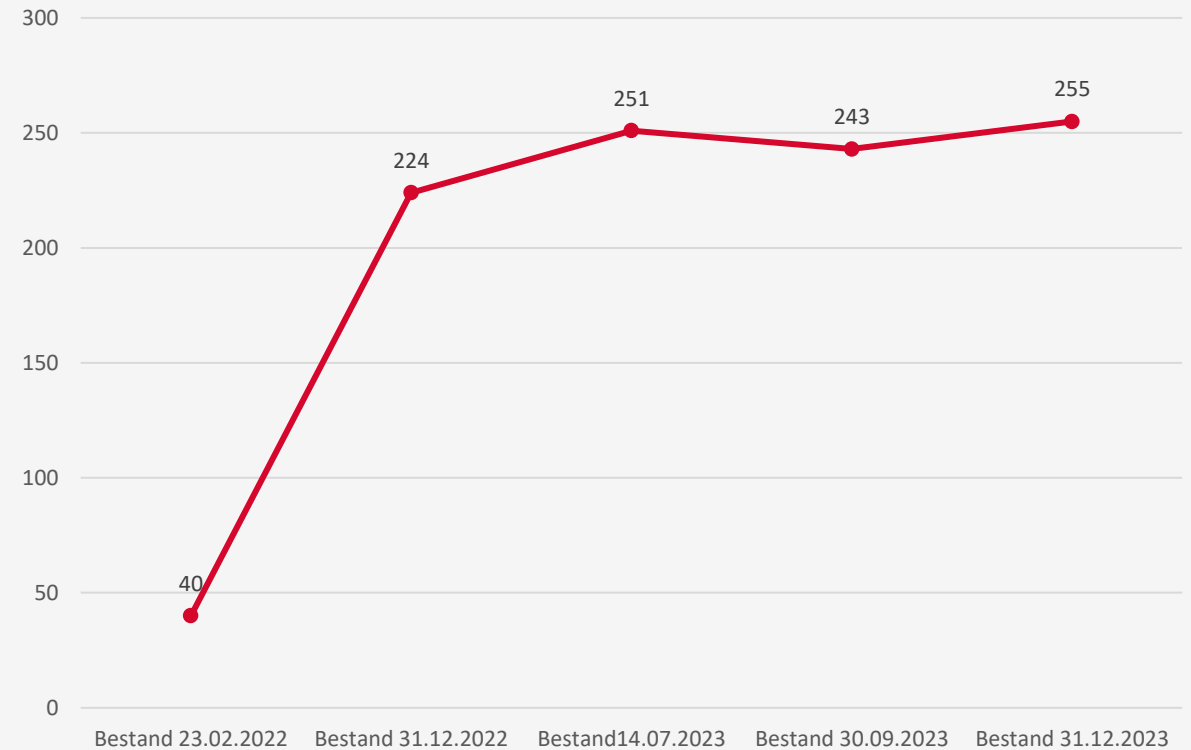
Verteilung nach Herkunft - Anteile in Prozent



Zuzug von Ukrainern



Bestand	Anzahl
23.02.2022	40
31.12.2022	224
14.07.2023	251
30.09.2023	243
31.12.2023	255



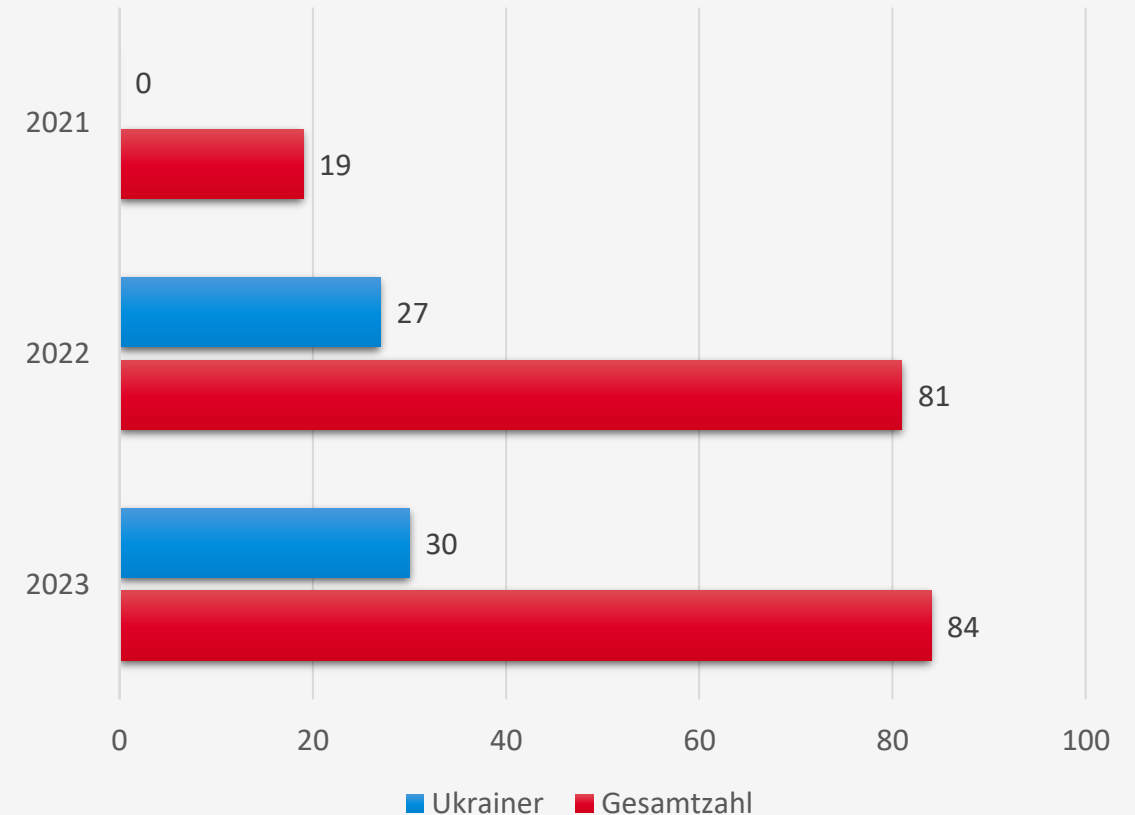
Zuzug von Ukrainern
von 23.02.2022 bis 31.12.2023



Anzahl der aus Nidderau fortgezogene Flüchtlinge (2021-2023)

Jahr	Gesamtzahl	Ukrainer
2023	84	30
2022	81	27
2021	19	0

- Im Jahr 2022 verließen 81 Flüchtlinge Nidderau, darunter 27 Ukrainer, von denen 10 in die Ukraine zurückkehrten.
- Im Jahr 2023 verließen 84 Flüchtlinge Nidderau, darunter 30 Ukrainer, von denen 21 in die Ukraine zurückkehrten.

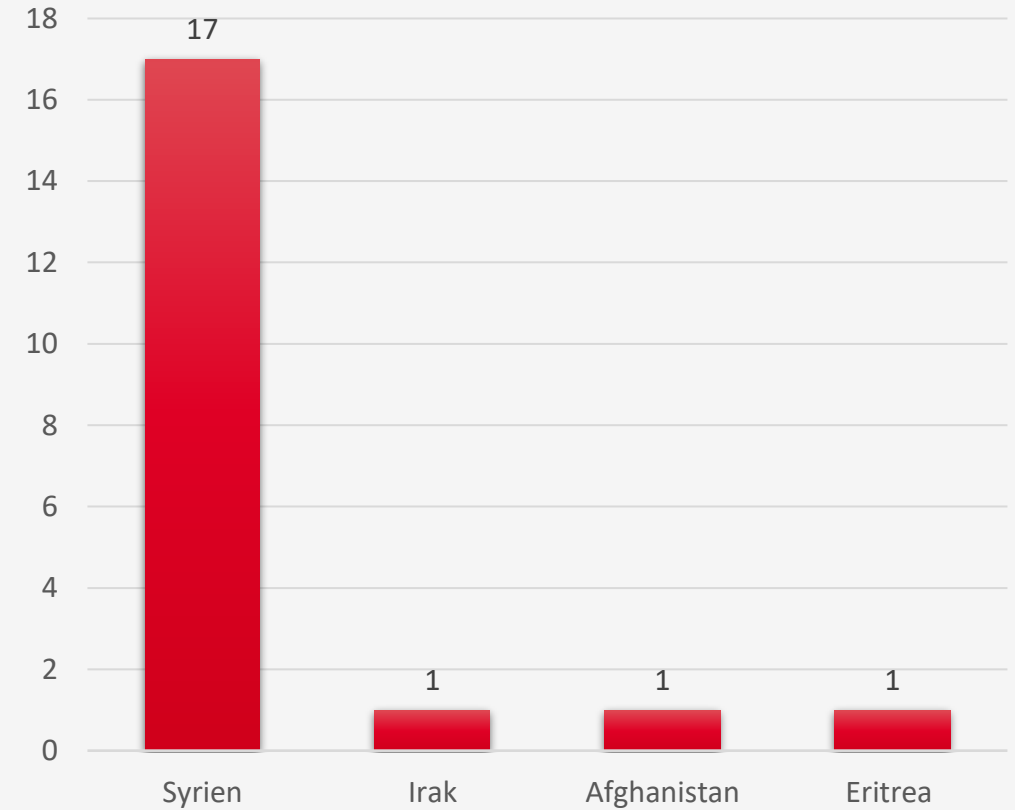


Personenzahl aus der Ukraine im Verhältnis zur Gesamtzahl

Einbürgerung von Flüchtlingen (2021-2023)



2021 -2023	
Herkunftsland	Anzahl
Afghanistan	1
Eritrea	1
Irak	1
Syrien	17
Summe	20



Personenzahl nach Herkunftsländern



Aktivitäten in den Zuständigkeiten der städtischen Flüchtlingsbetreuung

- Umfassende soziale Beratung und Betreuung von Geflüchteten.
- Betreuung in Wohnungen, Containers, Apartments und GUs
- Bereitstellung von Angeboten zur Kommunikation
- Kooperation mit allen Institutionen in flüchtlingsspezifischen Fragen:
 - MKK - Amt für Sicherheit, Ordnung, Migration und Integration
 - Kommunales Center für Arbeit (Jobcenter)
 - Gesundheitsamt
 - Flüchtlingshilfe Nidderau e.V.
 - Nidderauer Vereinen
 - Jugendamt
 - Polizei
 - Kirchengemeinden
 - Weitere Hilfsorganisationen





STADT
NIDDERAU

Aufwendungen-Verwaltung Haushaltsjahr 2023

Einnahmen: 122.419,82€ Ordentliche Erträge
118.170,32€ Erstattung MKK

Ausgaben: 491.121,40€ Ordentliche
Aufwendungen incl.
Personalkosten

Jahresergebnis: -250.531,26 €





Inas Saleh

Fachdienst Soziale Angelegenheiten und
Integration

Tel.: 06187/299-153

E-Mail: inas.saleh@nidderau.de



Gremienmitteilung

Fachdienst: Soziale Angelegenheiten & Integration

Tel.: 299- 153

23.04.2024

Verteiler:

Erster Stadtrat Rainer Vogel

Fachbereichsleiter FB 50 Holger Nix

Sachstandsbericht: Wohnsituation für Asylbewerber und Flüchtlinge in Nidderau

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Hinblick auf die Wohnsituation für Asylbewerber und Flüchtlinge in Nidderau möchte ich Ihnen folgende Informationen bereitstellen:

Bis zum 31.12.2023 leben insgesamt 621 Asylbewerber und Flüchtlinge in Nidderau. Davon sind 215 Flüchtlinge aus der Ukraine und 406 sind aus Drittstaaten/Asyl.

Vom 01.01.2024 bis 23.04.2024 wurden 24 Personen nach Nidderau zugewiesen. Davon sind 4 Geflüchtete aus der Ukraine und 20 sind aus Drittstaaten/Asyl.

Zum Stichtag 23.04.2024 leben insgesamt 645 Asylbewerber und Flüchtlinge in Nidderau. Davon sind 219 Flüchtlinge aus der Ukraine und 426 sind aus Drittstaaten/Asyl.

Das Aufnahmesoll bis zum 31.12.2024: 86 Flüchtlinge aus der Ukraine und 242 aus Drittstaaten/Asyl.

Aktuell sind 49 Plätze in Gemeinschaftsunterkünften, WGs und GUs frei.

Die Container, Gemeinschaftsunterkünfte (GUs) und Wohngemeinschaften (WGs) sind in den Stadtteilen Heldenbergen, Windecken, Eichen und Ostheim.

Die aktuelle Belegung der Container, GUs und WGs in den einzelnen Stadtteilen ist auf den folgenden Seiten dargestellt.

1. Heldenbergen:

- Die Container in **Bahnhofstraße** (6 Anlagen).

Die Ist-Belegung: 5 Anlagen. 1 Anlage ist unbelegt.

Soll-Belegung	Ist-Belegung	unbelegt
28	24	4 Plätze (Anlage 6)

anerkannt	nicht anerkannt ¹	Ukraine	Drittstaaten
10	14	10	14 (Türkei & Syrien)

2. Windecken:

- Die WG in **Synagogenstraße**

Soll-Belegung	Ist-Belegung	unbelegt
13	11	2

anerkannt	nicht anerkannt	Ukraine	Drittstaaten
1	10	0	11 (Afghanistan)

- Die Container in **Am Sportfeld** (8 Anlagen).

Die Ist-Belegung: 2 Anlagen. 6 Anlagen sind unbelegt.

Soll-Belegung	Ist-Belegung	unbelegt
32	9	23

anerkannt	nicht anerkannt	Ukraine	Drittstaaten
6	3	0	9 (Eritrea)

- Die WG in **Am Hüpper**

Wg.	Soll-Belegung	Ist-Belegung	unbelegt
1	5	5	0
2	3	2	1

WG	anerkannt	nicht anerkannt	Ukraine	Drittstaaten
1	3	2	0	5 (Afghanistan)
2	2	0	0	2 (Syrien)

3. Erbstadt:

Keine Container, Gemeinschaftsunterkünften (Gus) und Wohngemeinschaften (WGs).

4. Eichen

- Die WG in **Große Gasse (Feuerwehrhaus)**

Soll-Belegung	Ist-Belegung	unbelegt
19	19	0

anerkannt	nicht anerkannt	Ukraine	Drittstaaten
3	16	0	19 (Afghanistan)

¹ Im Asylverfahren und Geduldete

- Die GU in **Niddertalstraße**.

Soll-Belegung	Ist-Belegung	unbelegt
20	10	10

anerkannt	nicht anerkannt	Ukraine	Drittstaaten
9	1	0	10 (Afghanistan)

- Die Container in **Niddertalstraße**

Soll-Belegung	Ist-Belegung	unbelegt
20	18	2

anerkannt	nicht anerkannt	Ukraine	Drittstaaten
10	8	3	15 (Drittstaaten)

5. Ostheim

- Die Container in **Vorderstraße**

Soll-Belegung	Ist-Belegung	unbelegt
40	38	2

anerkannt	nicht anerkannt	Ukraine	Drittstaaten
25	13	3	35 (Drittstaaten)

- Die WG in **Schützengasse**

Soll-Belegung	Ist-Belegung	unbelegt
10	5	5

anerkannt	nicht anerkannt	Ukraine	Drittstaaten
3	2	3	5 (Afghanistan)

- Die WG in **Hanauer Str.**

Soll-Belegung	Ist-Belegung	unbelegt
4	4	0

anerkannt	nicht anerkannt	Ukraine	Drittstaaten
2	2	2	2 (Somalia)

Freundlichen Grüßen
im Auftrag

Inas Saleh

Fachbereich Soziales
Fachdienst: Soziale Angelegenheiten & Integration



Gremienmitteilung an Gremium

Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Tel.: 299-220

22.02.2024

Verteiler:

- Ortsbeirat Ostheim

Gewerbebeschilderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei den roten Hinweisschildern auf die Gewerbebetriebe handelt es sich grundsätzlich um ein Projekt des Gewerbevereins. Die Schilder wurden von den Gewerbetreibenden selbst bezahlt und sind nicht in städtischem Eigentum. Bis vor kurzem gab es für die Stadt einen Ansprechpartner, welcher sich um An- und Abbringung der Schilder gekümmert, sowie jährlich mit dem Gewerbeamt die Liste der abgemeldeten Gewerbe durchgegangen ist, um ggf. nicht mehr benötigte Schilder zu entfernen. Dieser hat sich inzwischen gänzlich aus dem Prozess zurückgezogen. Zum aktuellen Zeitpunkt befindet sich noch in Klärung, wie die Verteilung der Zuständigkeiten bezüglich der Gewerbebeschilderung zukünftig zwischen Gewerbeverein und Stadt aufgeteilt werden soll und ob ggf. im kommenden Doppelhaushalt eine gesamthafte Erneuerung der Beschilderung als größeres Projekt angegangen werden soll. Hierbei wäre (auch in Hinblick auf eine mögliche Kostenverteilung zwischen Stadt und Gewerbe) insbesondere zu berücksichtigen, dass die Schilder durch die Gewerbetreibenden selbst finanziert wurden und somit nicht einfach ohne Einverständnis entfernt/erneuert werden können.

Freundlichen Grüße
im Auftrag

Tanja Klähn
Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing

Gesehen/ freigegeben:

Andreas Bär

Andreas Bär
Bürgermeister

Ortsbeirat Ostheim. 12. Sitzung am 21.02.2024, Top 8, Beschilderung des Behindertenparkplatzes Friedhof Ostheim





A U S Z U G

aus der 10. Sitzung
des Ortsbeirates Ostheim
am Mittwoch, 31.05.2023

Öffentliche Sitzung

5. Behindertengerechter Zugang/ Eingang zur Arztpraxis in der Vorderstraße

Der Zugang zum Ostheimer Arzthaus erfolgt über eine Außentreppe. Ein barrierefreier Zugang sei aber wichtig erklärt Herr Mehrling, insbesondere für die anwachsende Zahl älterer und zum Teil gehbehinderter Mitbürger. Hier sollte die Stadt einen barrierefreien Zugang schaffen.

Aus den Reihen der Zuhörer wird ergänzt, dass für derartige Baumaßnahmen öffentliche Fördermittel zur Verfügung stünden, die von Seiten der Stadt beantragt werden könnten.

Beschluss

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung einen barrierefreien Zugang zum Ostheimer Ärztehaus unter Berücksichtigung etwaiger Fördermittel, zu planen und die Umsetzung zu beauftragen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Verteiler

Bereich	Empfänger	Merkmal
60 FBL Stadtentwicklung und Bauwesen	Herr Bernd Dassinger	zur Erledigung
60.1 FD Liegenschaften	Engel, Simone	zur Kenntnis



Gremienmitteilung

Gebäudemanagement

Tel.: 299- 168

14.02.2024

Verteiler:

- Ortsbeirat Ostheim

Sachstandsbericht zu Punkt 9.2 Behindertengerechter Zugang Vorderstraße 2, Praxis Dr. Renner

Sehr geehrte Damen und Herren des Ortsbeirates Ostheim,

als barrierefreier Zugang zur Praxis Dr. Renner wurde ein möglicher Rampenverlauf in einer Übersicht skizziert. Die Gegebenheiten vor Ort sind allerdings nicht geeignet für die bauliche Umsetzung eines normgerechten Rampenverlaufs mit 6% Gefälle. Eine derartige Rampe wäre zu lang.

Die skizzierte Rampe mit einer Länge von 9 Metern weist ein Gefälle von ca. 8% auf.

Die Behindertenvertretung von Nidderau ist um eine Stellungnahme gebeten ob diese Abweichung vertretbar ist. Nach Einschätzung des GM ist die Abweichung zumutbar und die Rampe würde eine deutliche Verbesserung für einen Zugang für Menschen mit einer Behinderung bedeuten.

Mit einer positiven Rückmeldung der Behindertenvertretung kann die Maßnahme finanziell geplant werden.

gez. im Auftrag

Hannes Kraft, Gebäudemanagement



BESCHLUSS

aus der 11. Sitzung
des Ortsbeirates Ostheim
am Mittwoch, 20.09.2023

Öffentliche Sitzung

4. Situation "Sommerhochwasser in den Auen"

Ortsvorsteher Mehrling berichtet, dass die Nidderauen, welche innerhalb der Gemarkung Ostheim liegen und an die Gemarkung Eichen angrenzen, in diesem Jahr mehrfach durch Starkregen-Hochwasser überflutet wurden. Die Flächen, die zur Grünfutter und Silage Produktion genutzt werden, gehören der Stadt und sind an Ostheimer Landwirte verpachtet. Nach Abfluss des Wassers konnten das dort geerntete Grünfutter nicht mehr verwertet werden, da das Vieh die Aufnahme dieses Futters verweigerte.

Herr Förter, anwesender Zuhörer der Ortsbeiratssitzung, bestätigt die Aussagen von Herrn Mehrling und ergänzt, dass Untersuchungen der Pflanzen und Böden, die er veranlasst habe, gezeigt hätten, dass eine überdurchschnittlich hohe Kontamination mit biologischen Schadstoffen nachweisbar war. Herr Förter geht davon aus, dass diese Verunreinigungen durch das Nidder Hochwasser nach dem Regen angespült wurden. Die Nidder hatte zu dieser Zeit auch eine deutlich bräunliche Färbung, was darauf schließen lässt, dass entsprechende Verunreinigungen vom Oberlauf des Gewässers mitgebracht wurden.

Ausbau und Unterhaltung der Nidder ist der „Wasserverband NIDDER-SEEMENBACH“. Die Stadt Nidderau ist Mitglied in diesem Verband. Die Nidder ist im Oberlauf reguliert. Bei Hochwasser werden zum Schutz der Gemeinden im Unterlauf der Nidder dafür vorgesehene Flächen geflutet. Herr Mehrling berichtet, dass gemäß Satzung des Wasserverbandes, Ertragsschäden der Landwirtschaft, die die Überlaufflächen bewirtschaften, vom Verband finanziell ausgeglichen werden. Eine solche Regelung wäre für die Ostheimer Nidderauen auch denkbar. Die Satzung des Wasserverbands NIDDER- SEEMENBACH aus dem Jahre 1966 wurde sachlich/inhaltlich 1988 zum letzten Mal angepasst.

Im Ortsbeirat besteht Einigkeit darüber, dass angesichts der dem Klimawandel geschuldeten Regen- und Hochwasserlagen eine Überprüfung der Ziele und Inhalte der Satzung sinnvoll erscheint, gerade auch mit Blick auf die Nidderauer Nidderauen.

Beschluss

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, Planungsunterlagen zum Hochwasserschutz und zum Straßenverlauf bis zur nächste Ortsbeiratssitzung bereitzustellen. Der Ortsbeirat wird dann den Sachstand Mühlweide II wieder auf die Tagesordnung nehmen.

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zu TOP 3: Feldholzinsel Ostheim Vorlage-Nr. 2016/0611

Drucklegung: 12.02.2024
(Eingabe in more: Heim, Jeanette)

Beratung Ortsbeirat Ostheim:

Herr Horst Dillmann begrüßt Frau Katja Adams als Vertreterin der Verwaltung. Frau Adams erklärt, dass Herr Zöller nicht teilnehmen kann und sie ihn vertritt.

Herr Horst Dillmann bedauert, dass Herr Herrmann, der als Vertreter der Jägerschaft zur Ortsbeiratssitzung eingeladen war, kurzfristig seine Teilnahme abgesagt hat. Herr Kester (Ortslandwirt) der ebenfalls eingeladen war, ist leider auch nicht anwesend.

Herr Horst Dillmann erklärt, dass die Anregung der Jägerschaft zur „Pflege der Feldholzinseln“ schon im Mai an ihn als Ortsvorsteher adressiert worden sei, er allerdings noch abwarten wollte, ob der neu gewählte 1. Stadtrat, der ja als Landwirt selbst unmittelbar betroffen ist, das Thema aufgreift.

Frau Katja Adams bestätigt, dass eine Privatperson und auch eine Firma einen kostenlosen Baumschnitt angeboten habe. Es ist allerdings nicht zu einer Übereinkunft mit der Stadt gekommen, da beide nur an der Holzverwertung interessiert waren. Ein ökologischer Rückschnitt der Bäume war offensichtlich wirtschaftlich nicht interessant genug.

Herr Klaus Mehrling berichtet, dass sich die Pflege der Feldholzinseln in der Gemarkung Ostheim bisher auf den Rückschnitt von Bäumen und Büschen, die in die landwirtschaftlich genutzte Fläche ragen, beschränkt hat.

Herr Ortsvorsteher Horst Dillmann schlägt eine Ortsbegehung vor. Der Ortsbeirat soll zusammen mit dem Ortslandwirt, einem Vertreter der Jägerschaft und einem Vertreter der Verwaltung zwei Feldholzinseln besichtigen, um sich exemplarisch eine Vorstellung machen zu können, welche Art der Pflege/des Rückschnitts aus ökologischer und weidmännischer Sicht sinnvoll ist.

Frau Andrea Reibert ergänzt diesem Vorschlag um die Bitte, die Begehung, wenn möglich an einem Samstag möglichst nach 14:00 Uhr zu planen, damit sie auch teilnehmen kann.

Herr Ortsvorsteher Dillmann bittet um Zustimmung zu diesem Vorschlag.

Beschluss Ortsbeirat Ostheim:

Einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 5 Nein-Stimmen : 0 Enthaltungen : 0